

#### Falklandinseln, Südgeorgien, Antarktische Halbinsel

3. - 23. November 2018

an Bord der

#### M/V Plancius



Die Plancius erhielt ihren Namen zu Ehren des holländischen Astronomen, Kartografen, Geologen und Vikars Petrus Plancius (1552-1622). Das Schiff wurde 1976 als ozeanografisches Forschungsschiff der Königlichen Niederländischen Marine gebaut und erhielt damals den Namen HR. MS. Tydeman. Bis Juni 2004 stand es im Dienst der niederländischen Marine, ehe es von Oceanwide Expeditions übernommen wurde. Oceanwide ließ das Schiff 2007 vollständig umbauen und verwandelte es in ein Passagierschiff mit Platz für 116 Gäste. Die Plancius ist 89 m lang, 14,5 m breit und hat einen Tiefgang von maximal 5,0 m. Die offizielle Eisklasse lautet 1D. Das Schiff fährt im Schnitt 10-12 kn und wird von drei Dieselmotoren mit je 1230 PS angetrieben.

## Kapitän Artur Iakovlev

## und seine international Crew bestehend aus:

1. Offizier: **Miia Holma** [Finnland]

2. Offizier: **Matei Mocanu** [Rumänien]

3. Offizier: **Kirill Buriachek** [Russland]

Chefingeneur: **Teun van't Verlaat** [Niederlande]

Hotel Chefin: **Zsuzsanna Varga** [Ungarn]

Assist. Hotelleitung: **Bobby Manevski** [Mazedonien]

Chefkoch: Ralf Barthel [Deutschland]

Sous Chef: **Ivan Ivanovic** [Serbien]

Schiffsdoktor: **Lieselotte Ras** [Niederlande]

#### **UND**

Expeditionsleitung: Ali Liddle [UK]

Assist. Expeditionsleitung: **Kasper Jeager** [Dänemark]

Expeditionsguide: **Daniel Höhne** [Deutschland]

Expeditionsguide: Andreas Alexander [Deutschland]

Expeditionsguide: **Pippa Low** [UK]

Expeditionsguide: Eduardo Rubio Herrera [Guatemala]

Expeditionsguide: **Mick Mackey** [Irland]

Expeditionsguide: **Pierre Gallego** [Luxemburg]

#### Tag 1 – Samstag, 3. November 2018 Einschiffung in Puerto Madryn, Argentinien

**08:00 GPS Position:** 42°44′ S / 065°02′ W

Wind: WSW 5 Seegang: Im Hafen. Wetter: Klar. Temperatur: +12°C.

Bei strahlendem Sonnenschein verlieh das Team der Plancius heute dem Schiff den letzten Schliff, bevor die antarktische Sommersaison 2018 am Nachmittag ihren Auftakt erfuhr. Nach einer etwas zeitaufwendigen Zollprozedur waren aber sowohl Passagiere als auch das Gepäck knapp nach 17 Uhr an Bord: es konnte losgehen in Richtung Süden!



Im Laufe des Nachmittages verliessen wir die Cucht von Puerto Madryn in sehr stimmigen Bedingungen: der lange Pier von Puerto Madryn verschwand schnell hinter uns, aber die See blieb vorerst trotzdem ruhig.

Nach dem Zustieg gab es noch jede Menge einführende Informationen über das Leben an Bord. Ausserdem absolvierten wir die notwendige Seenotrettungsübung, bevor es dann zum wichtigsten Teil des Tages ging: zu einem kräftigen Abendessen!

Vor uns liegen zwei Tage auf hoher See, bevor wir die Falklandinseln erreichen: jede Menge Zeit, uns mit dem Schiff vertraut zu machen und informativen Vorträgen beizuwohnen und gleichzeitig auch nach Meeresvögeln und Walen

Ausschau zu halten.



### Tag 2 – Sonntag, 04. November 2018 Unterwegs zu den Falklandinseln

**08:00 GPS Position:** 44°35′ S / 063°35′ W

Wind: WNW 5 Seegang: ruhig Wetter: Klar Lufttemperatur: +8°C. Wassertemperatur: +1°C.

Der Tag fing mit der sanften Stimme unserer Expeditionsleiterin Ali an. Wir sahen klaren Himmel und spürten leichten Wind und, nun ja, auch ein bisschen Bewegung in der See. Während dem Frühstück entdeckten einige, dass ihre "Seebeine" doch nicht so seefest waren wie gedacht. Schiffsärztin Lieselotte stand jedoch bereit – als Holländerin hatte sie natürlich die besten Tabletten und Pflaster gegen Seekrankheit. Das Expeditionsteam hatte auch einen Glattwal gesehen, aber leider auch schnell wiedder er weg war! Im Verlauf des Tages gab es dann einige Vorträge, die sehr informativ waren. So zum Beispiel von Pierre über die Sevvogelarten der Region, Ali berichtete über ihr Leben auf den Falklandinseln und Daniel gab eine kleine Einführung in die Fotografie.



Nach dem tollen Mittagsmenü von Chefkoch Ralf hielten manche ein kleines Nickerchen; warum auch nicht! Eine effektive Waffe gegen die Seekrankheit.

Während der Tag gemütlich dahinging kam plötzlich die Ansage "Delphin!". Ja, tatsächlich, da waren einige Delfine neben dem Schiff auf der Bugwelle zu sehen. Leider waren auch sie schnell wieder weg. Dank den vielen Riesen- und Kapsturmvögel und Albatrosse gab es

jedoch den ganzen Tag jede Menge zu sehen.

Direkt vor dem Abendessen hatten wir unseren ersten richtigen Tagesrückblick, indem uns Expeditionsleiterin Ali von den Plänen für die kommenden Tage erzählte, das Expeditionsteam sich kurz vorstellte, und der erste Drink an der Bar genommen wurde. Dann war es endlich Zeit wieder zu essen! Mit vollem Magen legten wir uns letztendlich ins Bett, gespannt auf die kommenden Tage...





### Tag 3 – Montag, 05. November 2018 Unterwegs zu den Falklandinseln

**08:00 GPS Position:** 47°46.6′ S / 062°23.8′ W

Wind: WNW 5 Seegang: Leicht Wetter: Bewölkt Lufttemp.: +10°C. Wassertemp.: +10°C.

Unser zweiter Tag auf See begann sehr ruhig, nur eine leichte Dühnung war am Morgen zu spüren. Nach dem Frühstück war es Zeit für eine Einführung in den Gebrauch der Schwimmwesten und Zodiacs, der schwarzen Gummiboote, mit denen alle Landungen der Reise gemacht werden sollten. Wir lernten den Seemannsgriff kennen und wie man am

besten in die Boote ein- und aussteigt. Danach bekamen wir im Stiefelraum die Gummistiefel ausgehändigt.





Später am Nachmittag gab Ali den zweiten Teil ihrer Falkland Insel Präsentation. Diesmal ging es um die Tier-

und Pflanzenwelt der Inseln und um zukünftige Erdölförderung, die den Inseln einen wirtschaftlichen Schub geben könnte, aber zu welchen Preis? Ali beendete den Vortrag mit ein paar persönlichen Bildern aus ihrer Zeit als Grundschullehrerin.





Anschließend war erst einmal wieder Entspannung angesagt, bei Kaffee und Tee. Um 17 Uhr startete Daniel dann nochmal mit seiner Bilderschau für die englischsprachigen Gäste auf dem Schiff und Marcel von Polarnews-Ikarus gab einen Vortrag darüber, wie man in der Vogelfotografie zu besseren Bildergebnissen gelangen kann.

Das Vortragsprogramm endete mit dem Tagesrückblick und der Besprechung der morgigen Pläne.

# Tag 4 – Mittwoch, 06. November 2018 West Point & Grave Cove, Falklandinseln

**08:00 GPS Position:** 54°20.7′ S / 060°40.2′ W

Wind: SW 25 Knoten Seegang: Mittel Wetter: leicht bewölkt Lufttemp.: +7°C. Wassertemp.:

+7°C.



Ein früher Morgen. Der Wind bläst und die Plancius kommt um fünf Uhr morgens bei Steeple Jason an. Laut Plan A sollen wir hier an Land gehen, doch die Bedingungen sehen wirklich nicht gut aus und wir schreiten über zu Plan B, welcher vorsieht, dass wir zunächst ausschlafen können. Nach einem gemütlichen Frühstück geht es dann bei West Point Island an Land. Unser erster Ritt auf den Zodiacs ist nicht ganz einfach, denn der Wind bläst noch immer fürchterlich doch wir schaffen

es alle frisch geduscht an Land, wo wir freundlich von den beiden Bewohnern begrüßt werden. Ginsterhecken und Falkland Dampfschiffenten erwarten uns schon. Wir machen uns auf den Weg zur anderen Seite der Insel zu einem Platz mit dem singenden Namen Devil Nose. Laut Ali ist es gerade einmal eine Meile bis dorthin, allerdings vergisst sie zu erwähnen, dass es sich hierbei um eine Falklandmeile handelt und bei dieser auch noch der Gegenwind

eingerechnet werden muss. Nach 2,2 km erreichen wir dann endlich die stürmische Rückseite der Insel und können die dort ansässige Schwarzbrauenalbatross Kolonie bestaunen. Zwischen den patschig landenden Albatrossen, tummeln sich Felsenpinguine, welche sich gegenseitig das Baumaterial für die Nester klauen und von Fels zu Fels hüpfend den Albatrossen die Nester streitig machend.

Am Nachmittag fahren wir auf die gegenüberliegende Seite von West Point Island zu einem Platz namens Grave Coove, benannt nach 5 oder 6 Seglern die hier 1860 begraben wurden. Da wir das dringende Bedürfnis fühlen uns zu erfrischen, entscheiden wir uns alle für eine





ausgiebige Dusche auf einem epischen Zodiacritt durch den Sturm. Doch die Dusche lohnt sich, denn an Land erwartet uns die größte Eselspinguinkolonie der Falklandinseln. Etwa 6800 Pinguine hocken hier und brüten auf ihren Nestern. Der Wind pfeift und auf der anderen Seite der Insel türmen sich die Wellen zehn bis zwanzig Meter hoch auf



und schlagen gegen die Klippen. Zum Glück mussten wir nicht an diesem Strand an Land gehen. Der Wind verursacht auch regelrechte Sandstürme und immer wieder müssen wir uns hinweg ducken und unsere Kameras schützen, während wir gebahnt die Eselspinguine beobachten, wie sie dem Sturm trotzen und von Meer zu ihren

Nestern watscheln. Und sie sind nicht alleine. Drei Falkland Karakaras sind unterwegs und stets auf der Suche nach Beute. Erst kämpfen sie um einen Vogelkadaver, dann beschließen sie, dass wir eigentlich auch recht lecker aussehen und folgen uns argwöhnisch. Da hocken sie am Strand und beobachten uns wie wir wieder in die Zodiacs steigen. Ob sie dabei Unterhaltung gesucht oder doch auf den ein oder anderen zurück gelassenen Gast gehofft haben, wird wohl für immer ein Rätsel bleiben.



# Tag 5 – Donnerstag, 07. November 2018 Stanley, Falklandinseln

**08:00 GPS Position:** 51°41.2′ S / 057°50. W

Wind: NNO30 Knoten Seegang: Leicht Wetter: Teils bewölkt Lufttemp.: +9°C Wassertemp.:

+6°C

Der Tag fing grau an, aber später kam die Sonne zumindest teilweise durch die Wolken. Der Kapitän manövrierte die Plancius durch die Narrows, die engste Stelle am Hafeneingang zu Stanley, der Hauptstadt der Falkland-Inseln. Wind? Immer dabei! Wie auch am Vortag, gut 30 Knoten, was 55 km/h entspricht. Nicht so stark, dass wir nicht von Bord gehen können, aber genug um spassig zu sein.



Jeder hat Zeit, Stanley zu erkunden, das Postamt zu



besuchen, die Souvenirläden zu entdecken, und ein paar Stücke Torte zu essen. Danach ging das letzte Zodiac zurück zum Schiff und die Plancius holte den Anker ein, so dass wir um 13 Uhr Stanley verlassen konnten.

Nach einem leckeren Mittagsessen, das Chefkoch Ralf wie immer mit ein Lächeln servierte, gab Pierre einen Vortrag über Pinguine.

Um 18:00 hielten wir unseren Tagesrückblick, bei dem Ali den Tag revue passieren liess und uns einen Ausblick für die kommenden Tage gab. Ziel: Süd-Georgien!



### Tag 6 – Donnerstag, 08. November 2018 Unterwegs nach Südgeorgien

**08:00 GPS Position:** 052°18′ S / 051°46′ W

Wind: NW 6-7 Knoten Seegang: Rauh Wetter: Teilweise bewölkt Lufttemp.: +8°C.

Wassertemp.: +5°C.

Heute war unser zweiter Tag an See unterwegs nach Süd-Georgien und die See war nicht zu schlimm. Der Tag hat relativ spät angefangen da wir nicht an Land mussten, und nach dem Frühstück hatten wir ein Briefing über was uns in Süd-Georgien erwartet, und hauptsächlich was mit den Bio-Sicherheitsmassnahmen zu tun hat. Die Regierung Süd-Georgiens hat sehr strenge Massnahmen um die Einführung von nicht-nativen Arten zu vermeiden. Sie wurden dieses Jahr zum ersten Mal Nager-frei erklärt, nach Jahrzehnten langem Kampf gegen diese Plage, die natürlich eine wichtige Bedrohung darstellt für die ganzen Vögel die hier nisten.



Ali hat uns ein Vortrag gehalten über Süd-Georgien, von der Geschichte mit Robben- und Wal-Jagd, von der lokalen Geschichte und Expeditionen die von dort aus gestartet wurden, und natürlich von den Pflanzen und Tierarten die wir dort sehen werden.



Danach haben wir den ganzen Tag damit verbracht unsere Bekleidung, Gummistiefeln und Rucksäcke mit Staubsauger zu säubern um sie auf unserer Landungen in Süd-Georgien vorzubereiten. Wir haben den Tag aufgeteilt nach den verschiedenen Decken und waren dann gegen 17 Uhr fertig.

Zwischendurch wurden verschiedene Vögel und Meeressäuger beobachtet, nämlich den light-mantled albatross, den Atlantic petrel, black-bellied storm petrel und wandering albatross was Vögel anbelangt, und ein Zwergwal, Sei-Wal und Peale Delfine was Meeressäuger anbelangt. Sogar ein Schnabelwal wurde von einem Gast beobachtet.



Um 17 Uhr hielt uns Mick ein Vortrag über seine Forschungszeit auf bird island, eine kleine Insel süd-Georgiens am Westen Rand. Er verbrachte insgesamt fast 3 Jahre dort um Seebären und Leoparden Seehunde zu erforschen.



# Tag 7 – Mittwoch, 09. November 2018 Unterwegs nach Südgeorgien

**08:00 GPS Position:** 42°44′ S / 065°02′ W

Wind: SE 3 Seegang: Glatt Wetter: Bewölkt Lufttemp.: +1°C Wassertemp.: +3°C

Heute Morgen verloren wir eine Stunde Schlaf, da wir die Uhren um eine Stunde vorstellten. Nun sind wir an die Zeitzone Südgeorgiens angepasst und können effektiv mit der dortigen Regierung koordinieren. Nichtsdestotrotz sind unsere Vogelbeobachter schon früh auf den Beinen, um die Vögel zu beobachten. Auf den Seetagen kommen sie wohl am allermeisten auf ihre Kosten. In der Nacht haben wir auch die antarktische



Konvergenz überquert uns sind nun offiziell im



antarktischen Oekosystem. Unsere Guides unterhalten uns den Tag über mit verschiedenen Vorträgen über Shackleton, Wale, Mick's Zeit auf Bird Island mit seiner Wendy und Mike von PolarNews erzaehlt uns mehr über die Entstehung des Universums bis hin zur Antarktis. So vergeht der Tag wie im Fluge und wir wissen, dass schon bald ein neues Abenteuer auf uns wartet. In Kürze werden wir Südgeorgien erreichen.



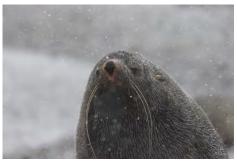
## Tag 8 – Samstag, 10. November 2018

**Grytviken, Südgeorgien 08:00 GPS Position:** 52°18′ S / 037°05′ W

Wind: WSW 7 Seegang: Rauhe See Wetter: Schneefall Lufttemp.: +0°C Wassertemp.: +3°C



Noch in der Nacht wurden wir von der starken Bewegung des Schiffes geweckt, welches sich durch die rauhe See schob. Es herrschten gut 30 bis 40 Knoten Wind und die Wellen waren sehr groß. Das erste Licht des Tages brachte dann die Küste wieder zum Vorschein, welche sich vorher noch im Nebel



und Schnee verbarg. Der Morgen ging dahin und wir fuhren entlang der Westküste von South Georgia, mit dem Ziel, nach Edward Cove einzufahren und dort die alte Walfangsiedlung Grytviken vorzufinden. Wir fuhren in die Bucht dann gegen 10.30 Uhr ein. Aufgrund des Windes musste die Crew die Plancius aber etwas ausserhalb der Bucht ankern. King Edward Point und Grytviken lagen somit aber schon auf Sichtweite und in vermeintlich greifbarer Nähe. Als dann klar war, dass der Anker das schwingende Schiff halten würde, begann das Expeditionsteam um Ali, die Zodiacs zu Wasser



zu lassen und die Landung vorzubereiten. Zunächst kam aber noch der stellvertretende Gouverneur und Mitarbeiter des Museums in Grytviken an Bord der Plancius, um uns einzuweisen und die entsprechende Prüfung auf mögliche biologische Risiken durchzuführen. Diese Prüfung ist notwendig, um die Einführung fremder Arten, Keime und biologisch relevanter Bedrohung auf ein Minimum zu reduzieren. Der Schutz des Lebensraumes ist enorm wichtig. Aufgrund unterschiedlicher Programme zum Schutz des Lebensraumes, war es in der Vergangenheit möglich fremde Arten, wie Rentier und Ratten, wieder von der Insel zu entfernen und Wissenschaftler

können eine Erholung und Erneuerung des ursprünglichen Lebensraumes bestätigen. Vor allem die Vogelwelt ist hiervon in positiver Weise betroffen. Nachdem wir uns bestens vorbereitet hatten, konnten wir auch nach erfolgreicher Prüfung die Landung in Angriff nehmen. So gingen wir beim Friedhof an einem Strand, an dem uns einige Pelzrobben empfingen an Land. Der Friedhof ist die letzte Ruhestätte einiger Walfänger, die in den rauhen



Bedingungen South Georgias ihr Leben ließen. Ebenso, wie Sir Ernest Shakleton hier begraben liegt. Auch Frank Wild, die rechte Hand Shakletons ist hier bestattet worden. So sprachen wir an dieser Stelle einen Toast aus und nahmen einen kräftigen Schluck Whiskey. Ebenso sollte an dieser Stelle auch das Grab eines argentinischen Maschinisten Erwähnung finden, der auf einem U-Boot während des Falkland Krieges 1982 sein Leben ließ und das U-Boot später in der Bucht von Grytviken versenkt wurde. Das Kreuz steht auf dem Friedhof, als traurige Erinnerung an die politischen Schwierigkeiten, die der Krieg mit sich brachte. Unser Besuch wurde dann natürlich durch die Lebewelt hier zu einem weiteren Highlight. Sobald wir an Land gingen, sahen wir

Königspinguine und Pelzrobben, sowie einige große Seelefanten. Gleichfalls einige bedeutende Vogel und Entenarten. Und all das in den ersten 15 Minuten unserer Landung. Nach dem Besuch des Friedhofes, wurde eine Führung angeboten, von einer der Museumsmitarbeiterinnen. Diese führte über das Gelände, bis hin zum Museum, welches wir natürlich ausgiebig besichtigten. Auf dem Weg dorthin kamen wir durch eine skurrile Szenerie alter Walfang-Gerätschaften. Ferner hatten wir Gelegenheit, im Souvenirshop einige Postkarten zu schreiben. Das Museum bietet einen sehr interessanten Überblick, von der Entdeckung South Georgias, die Walfangperiode, bis hin zu den heutigen Schutzmaßnahmen des Ökosystems. Anschließend gab es noch die Möglichkeit, im Schnee einen Spaziergang zu King Edward Point zu machen. Dort steht zu Ehren Shakletons ein Kreuz, mit dem Namen Hope Point. Allerding schlug das Wetter dann sehr schnell um und wir waren gezwungen, zurückzukehren, an die Stelle, von der aus die Zodiacs zum Schiff zurückfuhren. Der Wind nahm schlagartig zu und am Schiff herrschten in Spitzen bis zu 70 Knoten. Die Rückfahrt war risikoreich und extrem nass. Doch das Expeditionsteam gab alles für uns und gewährleistete eine sichere Rückkehr.

Nach einem nur kurzen Tagesrückblick, gab es dann ein kleines indoor-barbecue und der Anker wurde für die Weiterfahrt gehoben.

### Tag 9 – Sonntag, 11. November 2018 Rosita Harbour und Salisbury Plain, Südgeorgien

**08:00 GPS Position:** 54°01′ S / 037°14′ W

Wind: SSW 6 Knoten Seegang: Moderiert Wetter: Schneefall Lufttemp.: -1°C. Wassertemp.:

+2°C.



Heute Morgen sind wir um 6h45 aufgestanden da wir in Prion Island angekommen sind und auch dort an Land gehen sollten. Leider gab es mehrere Gründe warum wir nicht dort an Land gehen konnten. Einerseits war der Wellengang am Schiff zu gross um auf die Zodiacs zu steigen, aber andererseits waren die Bedingungen am Strand auch nicht hilfreich: die wellen waren zu gross und der ganze Strand war von Seebärenmännchen besetzt die ihren Platz nicht aufgeben wollten... Also entschied Ali, nachdem wir eine Stunde auf eine

mögliche Besserung der Wetterbedingungen gewartet haben, den Platz zu wechseln.

Plan B war also nach Rosita Bay zu fahren und dort die Bedingungen zu untersuchen. Hier war alles besser und wir konnten locker an Land gehen und uns sogar ein Weg zwischen den Seebären am Strand durchkämpfen. Immer wieder versuchten die Seebärenmännchen uns zu verjagen, aber es reichte uns gross dahin zu stellen um sie zu bremsen, nicht ohne ein Adrenalinkick auszulösen. Rosita Bay ist eine hübsche kleine Bucht und wir



konnten viele Seebären beobachten, hauptsächlich ausgewachsene Bullen am Strand die ihre Stellen sehr stark verteidigten, aber auch jüngere männliche Tiere hinter den Dünen im Gestrüpp die nur da sind um zu sehen wie so eine Fortpflanzungssaison abläuft. Nur sehr wenige Weibchen waren schon vorhanden, und die sind deutlich kleiner als die Männchen. Einige See-elefanten lagen auch verstreut und die Jungtiere kamen uns sehr nahe, ohne jegliche Aggressivität vorzuzeigen. Pinguine gab es keine hier, aber sehr viele von den einheimischen South-Georgia pipit und pin-tailed duck, die einheimische Ente.

Nach einer Pause auf dem Schiff zum Mittagessen begaben wir uns dann zu Salisbury Plain, eine wichtige Königspinguin-kolonie. Auch hier waren die Wetter- und Meeres-bedingungen viel besser und unsere Landung erfolgten Reibungslos. Innerhalb von 20 Minuten waren alle Gäste an Land. Nachdem man durch die Seebären-machos durchkam konnte man dann zur Königspinguin-kolonie spazieren, die ungefähr 500m entfernt war. Auf den Weg hat man Seebären, See-Elefanten und schon einige Königspinguine begegnet. Viele Riesen-petrels und Skuas sind auch umhergeflogen. Die Pinguin-kolonie war aber das Höhepunkt: 70000 Königspinguine an einem Ort konzentriert! Die Kolonie streckt sich vom Strand aus bis auf die Mitte des Hügels, und es gibt eine Unzahl an erwachsenen Pinguine in

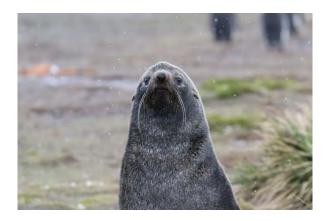


ihrem schönen Königspinguinanzug, aber genausoviele Jungtiere vom vorherigen Jahr in ihrem plüschigem Schokoladebraunem Pelzmantel. Die Jungtiere sind fast so gross wie die Erwachsene, sind aber noch auf diese angesehen für ihre Nahrungsvorsorge. Was man auf Fotos nicht wahrnehmen kann ist der Geruch von der Kolonie. So viele Tiere die so dicht aneinander leben produzieren auch sehr viel biologischer Abfall, und bei Vögel hat das einen starken Amoniakgeruch. Es laufen auch einige kleine Bäche von der Kolonie ins Meer und diese bestehen aus Exkremente und unzählige Federn, da die meisten Pinguine gerade ihren Federkleid wechseln. Ständig fliegen diese Skuas und Riesen-petrels um die Gegend da sie meistens Aasfresser sind. Einige tote Tiere und Knochen liegen auch herum. Wir bleiben bis ungefähr



18 Uhr an Land und dann fahren wir mit den Zodiacs zurück aufs Schiff um unser wohlverdientes Abendessen zu geniessen.

Ali gibt uns noch ein Recap über dem was wir Heute alles gemacht und gesehen haben, und erklärt uns den Plan für Morgen. Da es um 4:30 losgehen soll gehen wir Alle früh schlafen.



### Tag 10 – Montag, 12. November 2018 St Andrews Bay & Godthul

**08:00 GPS Position:** 54°26′ S / 036°10′ W

Wind: W 3/4 Seegang: Leicht Wetter: Bewölkt Lufttemp.: +4°C Wassertemp.: +3°C

Der Tag beginnt früh. Sehr früh um genau zu sein. Kurz vor halb fünf erklingt Daniels zartes Stimmchen auf Englisch und auf Deutsch aus der Lautsprecheranlage, um uns aufzuwecken. Die Sonne geht gerade über der St Andrews Bay auf. In der Lounge warten Gepäck, Früchte und Kaffee auf uns und dann geht es auch schon los. Ab nach draußen. Die Serengeti des Südens erwartet uns. Wir landen bei perfektem Wetter und ruhiger See am Strand an und werden

sofort von dem Grunzen und Pupsen der Seeelefanten begrüßt.

Der Strand ist dicht gepackt, wohin man auch schaut, überall liegen große und kleine Seeelefanten faul am Strand und beschmeißen sich hin und wieder mit einer Ladung Sand. Doch damit nicht genug: Natürlich gibt es auch die obligatorischen Seebären aber vor allem jede Menge Königspinguine. Mehr als 400.000 tummeln sich am Strand und den umliegenden Hügeln. Ein unbeschreibliches Geschnatter und nicht zu vergessen auch ein unvergleichlicher Gestank. Pinguine wohin man auch

schaut. An jeder Ecke steht mindestens ein Pinguin, dazwischen jede



Menge Küken und nicht zu vergessen die Punks, die sich gerade in der Mauser befinden. Ein einzigartiger Anblick. Nicht vergessen werden sollte an dieser Stelle die atemberaubende Szenerie rundherum. Gigantische, vergletscherte Bergspitzen ragen aus den Wolken hervor und mehrere Gletscher bahnen sich ihren Weg hinab ins Tal. Die schieren Nummern sind natürlich beeindruckend. Geschätzte 400.000 Königspinguine und 6.000 Seeelefanten, doch was an

dieser Stelle wirklich betont werden muss: Nur ein Eisfall. Hier ist also ganz klare Prioritätensetzung bei der Fotografie gefragt: Pinguine und Seeelefanten gibt es schließlich zuhauf, aber eben nur ein Eisfall. Den muss man erst einmal vernünftig fotografieren, zumal er eh die meiste Zeit in den Wolken verborgen bleibt. Doch die meisten scheinen bei der leichten Fotografie zu bleiben und knipsen ein oder zwei (tausend) Pinguinfotos. Ist auch gar nicht so schwer, wenn man schon die Gelegenheit bekommt nicht nur einmal, sondern gleich zweimal an Land zu gehen, denn nach einen guten Frühstücksbuffet an Bord kehren wir zurück und verbringen noch



mehr Zeit, sowohl an Land, als auch mit den Zodiacs entlang der Küstenlinie. Wir haben wirklich unglaubliches Glück und ein einmaliges Erlebnis, was einem 6er im Lotte gleichkommt.

Am Nachmittag versuchen wir unser Glück an einem Platz namens Godthul, was übersetzt soviel wie gutes Loch bedeutet. Auf dem Weg dorthin beginnt der Wind bereits recht kräftig zu blasen, doch in der Bucht selber sind wir



windgeschützt und können daher an Land gehen. Ein steiler Anstieg durch das Tussacgras zu einer Eselspinguinkolonie erwartet uns und einige beschließen dann doch lieber mit einem Zodiac die Bucht zu erkunden. Nach einer Weile informiert die Brücke die Guides, dass auf der Plancius Windböen mit bis zu 25 Knoten gemessen werden.

Die Zodiac Cruiser kehren zum Schiff zurück und haben Mühe an der stürmischen Gangway zurück aufs Schiff zu klettern. Kurz darauf wird

auch allen anderen an Land erklärt, dass es jetzt sofort an der Zeit ist zum Schiff zurück zukehren. Und zwar schleunigst. Innerhalb weniger Minuten nimmt der Wind immer weiter zu, erreicht mehr als 50 Knoten Windgeschwindigkeiten, und innerhalb kürzester Zeit verwandelt sich die vorher so ruhige und friedliche Bucht in einen tobenden und tosenden



Hexenkessel. Die Wellen schlagen umher und der Ritt zurück auf dem Zodiac zum Schiff ist alles andere als leicht. Die Guides stehen bis zum Hals im Wasser, um die Boote am Strand zu fangen und umzudrehen, so dass wir einsteigen

können. Unterwegs schlagen die Wellen über das Boot und wir werden alle nass bis auf die Unterhose. An der Gangway springt ein zusätzlicher Matrose ins Boot um beim Anlegen an die Gangway zu helfen und mühevoll klettern wir die Gangway hinauf, während unser Zodiac mehr als einen Meter hoch und runter wandert während die Wellen über die Gangway rauschen. Was für ein Abenteuer. Da schmeckt das Abendessen doch gleich noch viel besser, nachdem wir uns alle wieder getrocknet und aufgewärmt haben.



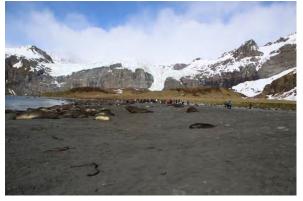


### Tag 11 – Dienstag, 13. November 2018 Gold Harbour, Cooper Bay, Drygalski Fjord, Süd Georgien

**08:00 GPS Position:** 54°37′ S / 035°56′ W

Wind: NW 3-4 Seegang: ruhig Wetter: leicht bewölkt Lufttemp.: +8°C Wassertemp.: +2°C

Als wir den morgendlichen Weckruf vernahmen, erhielten wir einen bezaubernden Blick auf Gold Harbour. Es war herrliches, goldenes Licht und ruhige See. Ali gab uns die Neuigkeiten, die wir benötigten: Die Landung am Strand von



Gold Harbour wird stattfinden und das sogar direkt nach dem Frühstück, ohne Verzögerungen. Im Hintergrund der Bucht war der Bertrab Gletscher gut zu erkennen und in tolles Sonnenlicht getaucht.

Ein beeindruckender Hängegletscher, in dessen Vordergrund unzählige Königspinguine, Seelefanten und auch Eselspinguine zu finden waren. Zwischen all dem sprangen immer wieder die Riesensturmvögel und auch die braunen Skuas hin und her. Leider konnten wir nicht, wie üblich durch das Tussac Gras zur Pinguin Kolonie vordringen, da der Strand von Seelefanten über und über voll war. Es gab kein durchkommen. So hielten wir uns

eine ganze Zeit in der Nähe der Landezone auf und genossen die Zeit mit den jungen und überaus zutraulichen Königspinguinen. Einige magische Momente in einer wundervollen Umgebung, die so schnell nicht in Vergessenheit geraten sollten. Ebenso bezaubernd war die Gesellschaft der Jungtiere der Seelefanten. Der Geräuschpegel der Tiere in allen Varianten war enorm und überaus beeindruckend. Anschließend ging es nach Cooper Island. Aufgrund zu starken Windes von gut 50 Knoten, konnte allerdings keine Aktion ausserhalb des Schiffes stattfinden. Wir sahen allerdings einige Macaroni Pinguine, ebenso wie Zügelpinguine. Anschließend ging es noch in den Drygalski Fjord, mit einer wundervollen Aussicht auf den



Gletscher am Fjord Ende. Diese Sicht wurde dann über die Zeit des Mittagessens gewährt und danach ging es aus dem Fjord zurück hinaus auf offene See. Der Wind nahm wieder zu und wir machten uns auf den Seeweg zu den South Orkney Islands. Gut eineinhalb Tage in rauher See sollten nun vor uns liegen. Dennoch waren Alle froh, nach einigen aufregenden Tagen einen gemütlichen Nachmittag in der Lounge der Plancius verbringen zu können. Nächstes Ziel: Orcadas.



### Tag 12 – Mittwoch, 14. November 2018 Unterwegs zu den South Orkney Islands

**08:00 GPS Position:** 57°00′ S / 038°46′ W

Wind: W 6 Knoten Seegang: Ziemlich rau Wetter: Bedeckt Lufttemp.: +1°C. Wassertemp.:

+2°C.



Während der ersten Nacht nachdem wir Süd-Georgien verlassen haben hatten wir sehr starke Winde bis zu 50 Knoten und raue Gewässer mit Wellen bis zu 4-6 Meter. Es war eine schwierige Nacht zum schlafen wegen dem heftigen Rollen des Schiffes. Die Morgendämmerung brachte einen grau-weissen Nebel und ein dunkelgrünes Meer mit grossen überschlagenden Wellen.

Einige Vögel aus dem südlichen Ozean flogen um das Schiff und unsere Vogelbeobachter konnten Cape Petrels, Riesenpetrels und Skuas unter anderen wieder erkennen. Heute ist auch der Tag an dem wir offiziell in die Geographische Region der Antarktis eindringen, da wir den 60ten Parallel durchqueren.

Heute ist noch einen ganzen Tag auf See, und um unsere Gäste unterhalten zu halten hat unser Team ein ganzes Programm an Aktivitäten programmiert. Wir fingen mit einem Vortrag an mit dem Titel "Antarctica Discovered" von Kasper. In seinem Vortrag beschreibt er uns die ersten Versuche durch Adrien de Gerlache und Jean Charcot die Grenzen des Kontinents zu erforschen. Danach beschreibt er das Rennen und die Eroberung des Südpols durch Roald Amundsen und Robert Falcon Scott in 1911 und 1912 respektiv. Zum Schluss machte er einige Bemerkungen über die Unerreichbarkeit des Südpols, mit einem interessanten Kommentar dass dieser Ort nicht mehr besucht wurde bis 1956 durch ein Amerikanischer Flugzeug der die ersten Besucher nach 45 Jahre brachte, nur 13 Jahre vor der Mission zum Mond!

Nach diesem Vortrag war die nächste Beschäftigung das IAATO Briefing, eine obligatorische Aktivität für alle die das antarktische Kontinent besuchen möchten. Dieser Briefing wurde von Ali vorgetragen und beschreibt die Verhaltensrichtlinien die man in der Anwesenheit von wilden Tiere in der Antarktis folgen soll, sowie auch die Biosicherheitsmassnahmen für eine Landung. All diese Massnahmen versuchen den Einfluss der Menschen auf die wilde Tiere, als auch das Einführen von neuen Arten in die Antarktis so gering wie möglich zu halten. Danach wurden unsere Aussenkleidung und Rucksäcke wieder mit dem Staubsauger gereinigt. Da wir über 100 Gäste an Bord haben wurde diese Aktion in Gruppen eingeteilt je nach Deck und Kabinennummer.

Später im Nachmittag hatten wir einen weiteren Vortrag von Ali über Robben. Sie teilte uns ihr Wissen über diese Tiere und ihre Erfahrung von der Zeit als sie mit ihnen gearbeitet hat mit. Ihren Vortrag hatte hunderte schöne Bilder.

Nach diesem Vortrag hatten wir einige soziale Aktivitäten, eine happy-hour an der Bar, und eine Auktion. Die Auktion wurde durchgeführt um Geld für den South Georgia Heritage Trust aufzusammeln. Diese Organisation hat sich das Ziel gesetzt das historische und kulturelle Erbe vom Sü-Georgien Archipelago zu erhalten. Diese Organisation hat auch die Massnahmen getroffen um die Ratten und andere fremde Arten zu vernichten. Mit dem Geld was wir einsammelten helfen wir ihnen diese Schutzmassnahmen weiterhin durchzuführen. Im Ganzen verkauften wir 13 Gegenstände und sammelten 1000 € für den SGHT.

Auf unsere Reise nach Süden erleben wir längere Lichtzeiten, da wir uns in höheren Breitenkreise südlich befinden und wir hatten Licht bis nach 9 Uhr Abends. Wir erreichen die Grenzen des Scotia Sea, eine der rauesten Meere der Welt.

## Tag 13 – Donnerstag, 15. November 2018 Unterwegs zur antarktischen Halbinsel

**08:00 GPS Position:** 59°00′ S / 040°09′ W

Wind: S 7 Seegang: Rauh Wetter: Schnee Lufttemp.: +1°C Wassertemp.: +1°C



Die erste Etappe unserer Überfahrt von Süd-Georgien in die Antarktis ist geschafft. Das Schaukeln der Plancius lässt endlich wieder nach und die ersten Eisberge sind um das Schiff herum zu sehen. Wir haben die südlichen Orkney Inseln erreicht. Der Wind bläst und der Regen peitscht über das Schiff, während wir langsam entlang der Küste in eine vergletscherte Bucht hineinfahren. Die nächste Etappe unserer Reise erwartet uns: Die argentinische Orcadas Station. Seit 1904 stehen hier ganzjährig bemannte Hütten auf kargen Felsen, mitten zwischen steilen Bergflanken, Gletscherabbruchkanten und eisigen Küsten. Wahrlich kein einladender Platz, um 14-15 Monate seines Lebens zu verbringen. Und dennoch: Jedes Jahr finden sich 18 Männer und Frauen, die bereit sind sich dieser

Herausforderung zu stellen und nur mit ein paar Pinguinen als nächste Nachbarn zu überwintern. Einige alte Holzhütten und modernere orange Blechcontainer, die an eine Raumstation erinnern, erwarten uns. Über allem thront natürlich die argentinische Flagge und das Logo der Station auf der ganz klar der argentinische Claim auf die Antarktis eingezeichnet ist. Die Bewohner der Station begrüßen uns freudig am Strand. Kein Wunder, sind die 14

Männer und 4 Frauen, doch bereits seit Januar hier in der einsamen Weite. Das letzte Schiff hat die Station im März verlassen und seither war gerade mal ein Schiff 1,5 Wochen vor uns zu Besuch an der Station. Da ist es für die Bewohner natürlich eine willkommen Abwechslung auch noch mal andere Gesichter zu sehen und natürlich den obligatorischen Korb mit frischen Lebensmitteln (und Alkohol) zu bekommen. Freudig führen sie uns durch die Station, zeigen uns das kleine Museum und führen uns in das Hauptgebäude, wo wir mit Tee, Kaffee und Keksen verwöhnt werden. Wir haben ja schließlich bestimmt schon seit zwei Stunden nichts mehr gegessen. Viele von uns sind verwundert, was die Menschen hier dazu bringt, sich auf ein solches Abenteuer einzulassen und so lange in der Einsamkeit zu verbringen. Doch natürlich finden wir schnell die Antwort: Hier gibt es freies Internet und schon wenige Minuten nachdem wir die Station betreten haben, starren die meisten von uns gebahnt auf ihre Smartphones und tippen wie wild auf den Geräten herum. Wir sind ja schließlich schon fast zwei Wochen unterwegs.

Soviel digitale Abstinenz kann wirklich nicht gut sein und so starren wir lieber im Tunnelblick auf die Bildschirme, anstatt uns den Bewohnern der Station zuzuwenden und die Atmosphäre der Station in uns aufzunehmen. Vielleicht haben wir diese Reise ja in Wirklichkeit angetreten, um der digitalen Dauerbefeuerung mal für ein paar Tage zu entkommen. Aber natürlich darf das bitte nicht zu lange sein und der Stationsbesuch ist natürlich viel zu kurz und viel zu früh geht es zurück zur digitalen Abstinenz auf der Plancius.

Die Reise geht weiter. Wir verlassen die Südlichen Orkney Inseln. Ein letzter Blick auf die scharfgezackte Küstenlinie und die vielen umhertreibenden Eisberge. Pippa hält einen Vortrag über Wale und kurz darauf sehen den ersten Blas. Wir sind alle sehr gespannt, was wir die nächsten Tage noch alles entdecken werden.



# Tag 14 – Freitag, 16. November 2018 Auf dem Seeweg in die Antarktis

**08:00 GPS Position:** 61°28′ S / 051°04′ W

Wind: SW 5 Seegang: Mittel Wetter: Klar Lufttemp.: +2°C Wassertemp.: 0°C

Der Tag begann überaus gemütlich. Wir wurden wieder einmal von den Stimmen von Ali und Daniel geweckt und um 08.00 Uhr gab es dann wieder ein opulentes Frühstück.

Anschließend galt es, es sich in der Lounge bei Tee gemütlich zu machen. Bereits am Vormittag berichtetet Eduardo über die aktuell stattfindende Wissenschaft in der Antarktis und wie viele Stationen es dort gibt und wie diese international kooperieren und in einem weltweiten Netzwerk zusammenarbeiten. Zwischenzeitlich gingen wir immer wieder hinaus auf das Deck hinter der Brücke. Die Sonne schien an diesem Tag und es gab immer wieder in einiger

Entfernung zum Schiff, Wale zu sehen.



Anschließend konnten wir den Kinofilm zu Shakletons "Endurance" Expedition sehen. Entspannung rundum. Nach dem Mittagessen war erst einmal Pause angesagt und jeder hatte Gelegenheit, die Füße hochzulegen oder sich draußen auf dem Brückendeck aufzuhalten. Gegen 15.30 Uhr startete dann Ralf, unser vorzüglicher Chefkoch der Plancius einen Vortrag darüber, wie so ein Schiff mit gut 150 Menschen darauf zu versorgen ist. Wie wird eingekauft, wie funktioniert die Küche. Alles sehr interessante Einblicke hinter die Kulissen. Am späteren Nachmittag dann, galt es den zweiten Teil des

Shakleton Films zum Tagesausklang anzusehen. Abschließend gab Ali wieder Ihren Tagesrück- und Ausblick, mit den Inhalten, die uns die kommenden Tage erwarten sollten. Dann hieß es nur noch: guten Appetit!

# Tag 15 – Samstag, 17. November 2018 Penguin Island, Maxwell Bay, südliche Shetlandinseln

**08:00 GPS Position:** 62°05′ S / 057°54′ W

Wind: W5-6 Seegang: Glatt Wetter: Bewölkt Lufttemp.: -2°C Wassertemp.: 0°C

Nach der nächtlichen Überfahrt Richtung South Orkney Islands, wachten wir bei blauem Himmel und ruhiger See



morgens auf. Wir befanden uns zu dieser Zeit zwischen Turret Point und Penguin Island. Nachdem Kasper die Bedingungen auskundschaftet hatte, war die Entscheidung schnell getroffen, so dass wir auf Penguin Island anlanden sollten. Um Pippas Geburtstag schon morgens gelingen zu lassen wurden wir am Strand einige Minuten von einem Seeleoparden begleitet. Das Jungtier folgte Pippas Boot und war dabei sehr neugierig. Ein perfekter Start für die Landung. An Land machten wir uns dann auf den Weg zu einer Kolonie von Zügelpinguinen, wo eineige der Gäste den perfekten "schuss" fürs Foto abwarteten oder auch einfach nur die Szenerie

und das Wetter bei den Pinguinen genossen. Die wanderfreudigen unter uns begaben sich noch auf den Weg zum Gipfel der alten Vulkaninsel, um dort einen phantastischen Blick über die Umgebung zu erlangen und sich etwas sportlicher zu bewegen. Der Rundweg um den Kraterrand war atemberaubend. In der Ferne konnten wir Buckel- und Finwale an der Wasseroberfläche beobachten und auhc die Riesensturmvögel saßen schon auf den Nestern, um die ersten Eier auszubrüten. Der einzig unschöne Moment der Landung lag in der Sichtung einer Pelzrobbe, die gefangen



war, in einem Teil eines alten Fischernetzes. Leider ein Vorkommnis, dass es in unserer heutigen Zeit viel zu oft zu geben scheint. Ohne das passende Equipment, was es leider unmöglich, diesem nicht

ungefährlichen
Tier zu helfen
und wir mussten
von dannen
ziehen. Noch
während der
Landung nahm
der Wind wieder

der Wind wieder auf bis zu 40 Knoten zu und wir verfolgten den Plan, noch bei Turret Point anzulanden nicht weiter. Stattdessen fuhren wir weiter an der King George Island entlang Richtung Süden und suchten in der



Maxwell Bay schutz vor dem Sturm. Dort besuchten wir eine russische Forschungsstation, die auch eine othodoxe Kirche beinhaltet. Diese wurde vor gut 15 Jahren aus sibirischem Zedernholz errichtet. Jeden Sonntag ist dort Gottesdienst. Es war ein besonderes Erlebnis, dass wir die Kirche von innen besichtigen durften. Nach einem sehr gefüllten Tag, gab es dann wieder einen spannenden Tagesrückblick mit Eduardo, Mick, Ali und Andreas. Der krönende Abschluss war ein von Roger, dem Schiffsbäcker gezauberten Kuchen für Pippas Geburtstag. Lecker...

## Tag 16 – Sonntag, 18. November 2018 Wilhelmina Bay, Antarktis

**08:00 GPS Position:** 64°14′ S / 061°28′ W

Wind: NE 4-5 Seegang: Leicht Wetter: bewölkt Lufttemp.: -1°C Wassertemp.: 0°C



Der Tag begann überaus schneereich. Die Decks der Plancius waren vollständig verschneit und es hatte schon fast etwas weihnachtliches, wenn man draußen stand und die atemberaubende Landschaft im Schnee nur erahnen konnte. Wir befanden uns in der Wilhemina Bay, die wir planmässig entlang fuhren, um herauszufinden, ob wir bei diesen Wetterbedingungen eine Landung wagen konnten. Allerdings verbesserte sich das Wetter nicht nennenswert. So beschlossen wir, erst einmal langsam die Bucht entlang zu fahren und auf der Rückseite wieder zu verlassen, um unseren Weg Richtung Süden fortzusetzen. So hieß es erst einmal abwarten. Dies war aber für Alle eine tolle Gelegenheit, die Ruhe des

Eises voll und ganz aufzunehmen. Es herrschte eine beeindruckende Stille unter uns Allen und kaum jemand redete. Nur das knacken des Eises war zu vernehmen. Am Ende der Bucht stellte sich dann heraus, dass die Ausfahrt durch zu viel Eis versperrt war und die Plancius dort nicht weiter fahren konnte. Kaptän Artur beschloss daher, das Schiff zu wenden und den gleichen Weg wirder zurück zu fahren. Die bedeutete allerdings einen erheblichen Zeitverlust, für das, was an sich am Nachmittag noch geplant war. So wären wir nicht vor 18 Uhr an unserem nächsten Landepunkt. Daher setzte sich Ali und das Expeditionsteam mit dem Kapitän zusammen und diskustierte die Möglichkeiten. Die Entscheidung viel dann auf eine Zodiac Bootstour in der Wilhemina Bay. Denn hier waren wir von den stürmischen



Winden weiter südlich gut geschützt und eine solche Bootstour bei Schneetreiben, konnte durchaus spannend werden. Es wurde in den schon vorangegangenen Tagen eingeteilten Gruppen gefahren. Die Expeditions-Guides machten dann in den Wartezeiten am Schiff eine Schneeballschlacht und Alle hatten Ihre Freude. Als die Boote dann draußen in der Bucht waren, außer Sicht der Plancius, wurden die Motoren abgestellt und war..., einfach nur noch still. So verharrten wir einige Minuten un absoluter Stille. Ein sehr ergreifender und andächtiger Moment. Als wir auf das Schiff zurück kamen, erwartete uns auf dem Außendeck hinter der Brücke eine Überraschung. Zsuzsanna und Bobby hatten sich als Pinguine verkleidet und

schenkten heiße Schokolade mit Schuß aus. Die Stimmung war für den Rest des Tages sehr ausgelassen und wir waren Alle sehr zufrieden, mit der Entscheidung die Bedingungen in Wilhemina Bay für einen solchen Ausflug zu nutzen. Als wir dann wieder offenere Gewässer erreichten packte der Sturm wieder das Schiff und alles geriet mehr in Bewegung. Ein toller Tag neigte sich dem Ende, mit dem nächsten Ziel schon vor Augen. Danco Island und Neko Harbour...

### Tag 17 – Montag, 19. November 2018 Danco Island, Neko Harbour, Antarktis

**08:00 GPS Position:** 64°42′ S / 062°34′ W

Wind: 0 Seegang: Leicht Wetter: Klar Lufttemp.: +8°C Wassertemp.: 0°C



Der Tag begann überaus vielversprechend. Sonne, blauer Himmel und sehr sehr ruhige See. Damit stand relativ schnell fest, dass unsere geplanten Landungen für diesen Tag stattfinden konnten. Nachdem wir von Ali und Daniel geweckt wurden, hieß es aber zunächst einmal, Frühstück. In aller Gemütlichkeit. Danach machten wir uns dann fertig und konnten es kaum erwarten, auf die Boote zu steigen und an Land zu gehen. Zwar ist Danco

Island noch nicht ganz der Antarktische Kontinent, was aber angesichts der fabelhaften Szenerie, die uns umgab, völlig in den Hintergrund zu treten schien. Die Fahrt mit den Booten dauerte relativ lange und wir genossen den Sonnenschein. Die Bucht unserer Landezone war über und über mit Eselspinguinen besetzt.

Wir konnten auch zum ersten Mal Schneeschuhe ausprobieren, um den Gipfel von Danco Island zu erklimmen und dabei an zwei Pinguin Kolonien vorbei zu wandern. Manche von uns zog es hinauf und der Bewegungsdrang schlug durch. Andere wiederum verbrachten die Zeit an Land mehr in der Nähe der Pinguine, um dort viele schöne Beobachtungen zu machen. So kamen die Pinguine zum Teil in greifbare Nähe. Wieder andere begannen bereits mit der Balz und der Paarung. Ein insgesamt wunderschöner Start in diesen Tag und wir Alle genossen die Landschaft, die uns umgab auf sehr individuelle Weise.

Nach gut zweieinhalb Stunden kehrten die Ersten dann langsam

zum Schiff zurück. Es gab aber ein paar Verwegene, die der Idee des "Polar Plunge", einem Badegang in der Antarktis, nicht wiederstehen konnten. So brachte das Expeditionsteam Handtücher mit an Land und wir gingen baden. Wenn auch meist nur für wenige Sekunden, doch immerhin... Sogar viele aus der Schiffscrew kamen dafür extra an Land und nutzten die Gelegenheit des Eisbadens. Für viele war es das erste Mal. Als Alle wieder trocken



waren, ging es dann zum Aufwärmen und Mittagessen auf die Plancius zurück. So konnte der Tag weitergehen und die Stimmung war überaus gut. Wir begaben uns dann in Richtung Neko Harbour. Dies sollte am Nachmittag unsere wirkliche Antarktis- Landung werden. Das Wetter zog sich zwar etwas zu und während der Landung begann es zu schneien. Doch all das war wenig wichtig im Hinblick darauf, dass wir Weddell Robben direkt am Strand hatten, super grünes und klares Wasser in dem die Eselspinguine wie Pfeile durchs Wasser schossen und... wir setzten unseren

Fuß auf den antarktischen Kontinent. Was konnte es an diesem Tag besseres geben? So hatten wir gut 3 Stunden Zeit. Es gab einen Weg durch den Schnee hinauf zu einem Aussichtspunkt mit atemberaubendem Blick auf eine der schönsten Gletscherfronten. Immer wieder hörten wir größere Kalbungen abgehen. Ein klang wie Donnergrollen. Die meisten saßen dann still und andächtig im Schnee und beobachteten die Eselspinguine. Ein zauberhafter Anblick in einer zauberhaften Umgebung.

Nachdem die Plancius zunächst im Schnee ausser Sicht war, dann aber wieder zu uns zurück kam, kehrten wir



durchkühlt, aber sehr zufrieden zum Schiff zurück. Abends gab es dann noch das "echte" Barbecue auf Deck 3 im hinteren Bereich des Schiffes. Was für ein Tag...





## Tag 18 – Dienstag, 20. November 2018 Melchior Inseln, Antarktis

08:00 GPS Position: 064°19'S / 062°58'W

Wind: NNW 5 Knoten Seegang: Ruhig Wetter: Schneefall Lufttemp.: -1°C. Wassertemp.:

0°C.

Wir erwachten in Melchior Harbour mit ruhigem Wind aber viel Schnee, was die Sicht sehr stark reduzierte. Ali entschloss doch unser Plan durchzuführen eine Zodiac-cruise zu machen, aber indem wir doch näher am Schiff bleiben würden. Diejenige die mutig waren die Tour zu machen wurden mit gutem Wetter und sogar Sonnenschein begrüsst und wir sahen uns wunderschöne Landschaften und Icebergs an.



Die Melchior Inseln beherbergen eine kleine argentinische Sommerbasis (bemannt nur während eine oder zwei Wochen im Jahr für die Wartung), die heute klein und einsam aussah auf dem kleinen schneebedecktem Stück Land wo sie sich befindet.

In allen Richtungen waren wir von Gletscher-bedeckten Hügeln und Bergspitzen umkreist... wo sollen wir zuerst gehen? Als wir vor einer Eiswand

gefahren sind konnten wir Schichten im Schnee sehen wo wiederholter Schneefall eine grosse Falte gefüllt hatte. Dann gab es auch Eiswände die aussahen als würden sie jeden Augenblick abbrechen und in die Bucht kalben. Eine kleine Bucht sah aus wie ein Friedhof für kleine Icebergs, mit mehreren grosse Stücke die langsam im Kreise drehten. Einige waren breit und niedrig, und machten lauter Lärm als deren Ecken mit dem Wellengang unter und über Wasser gerieten. Andere waren gross und frisch aber man konnte sehen dass die Sonne nach und nach diese zum schmelzen brachte.

Wir konnten auch Beispiele der Geologie der Insel beobachten, wo niedrige kleine Inseln und steinerne Spitzen sich abwechselten, und wo kleine Buchten und Pässe Schutz für Eisstücke und neugierige Gummiboot-Touristen bieten.

Nach anderthalb Stunden während denen wir die Geschenke der Antarktis bewundern konnten, kehrten wir zurück zum Schiff, wo Susanna und Bobby mit warme Schokoladegetränke auf uns warteten. Wir beobachteten dann das

unendliche Weiss der Antarktis an uns vorbeiziehen, den Kopf voll mit Bilder und Gefühle... es wird eine Weile dauern bis wir alles was wir gesehen und getan haben wirklich registrieren.

Als wir uns auf den Weg ins Drake Passage machten konnten wir sofort spüren wie die Bewegung des Schiffes sich veränderte. Die meisten entschieden sich ein Nickerchen zu halten nach dem beschäftigtem Tag in der Antarktis, und am Abend wurden wir in die Lounge für ein Recap von Ali, Eduardo und Andreas eingeladen.

### Tag 19 – Mittwoch, 21. November 2018 Unterwegs nach Ushuaia, Argentinien

**08:00 GPS Position:** 60°19′ S / 063°31′ W

Wind: -- Seegang: ruhig Wetter: sonnig Lufttemp.: -- Wassertemp.: --

Heute wachten wir auf hoher See auf – mitten in der berüchtigten Drakepassage. Es war ein anfänglich etwas unruhiger Start, als das Frühstück für 08.00 Uhr bekannt gegeben wurde. Viele von uns hatten sich schon früh wieder in die Kabinen zurückgezogen, da die Nacht von heftigen Rollbewegungen der Plancius begleitet wurde. Sich auf dem Schiff zu bewegen, war an diesem Tag eine Herausforderung. Und noch immer wurde das Schiff von einigen Seevögeln begleitet. Es gab also immer etwas zu sehen. Die Außendecks waren für die Passage allerding geschlossen, denn die Sicherheit auf dem Schiff steht an erster Stelle. Der Tag bot im Wesentlichen Gelegenheit zur Gemütlichkeit und sich langsam auf das Ende der Reise vorzubereiten. Es gab einige Vorträge zu hören und auch eine BBC Dokumentation wurde gezeigt. "Der blaue Planet". Überaus spannende und auch ergreifende Bilder.

Gegen Nachmittag dann wurde es deutlich ruhiger auf See und die Plancius wog sich sanft rollend durch die Drake Passage. Am frühen Abend dann gab es noch das legendäre Plancius Pub Quiz. Alle waren dabei und nahmen gemütlich einen Drink zu sich. So klang der Abend mit Unterhaltung aus und jeder ging zufrieden und beschwingt zu Bett.

# Tag 20 – Donnerstag, 22. November 2018 Unterwegs nach Ushuaia, Argentinien

**08:00 GPS Position:** 56°23′ S / 065°49′ W

Wind: W 7 Seegang: Sehr rauh Wetter: Regen Lufttemp.: +8°C Wassertemp.: +4°C

Der heute morgen zu vernehmende Weckruf war von ganz anderer Art, als wir es bisher kannten. Einer der Passagiere hatte bei der Versteigerung in South Georgia ein ganz besondere Gebot abgegeben. Den Weckruf an einem der Tage zu übernehmen und Ali und Daniel damit "unter die Arme" zu greifen… Gesagt, getan. So erschallte zunächst über die Lautsprecher ein Lied und anschließend wurden wir in 3 Sprachen geweckt. Holländisch, Englisch und Deutsch. Ein wunderbarer Start in einen sehr sonnigen und milden Tag. Die Drake Passage zeigt sich an diesem Tag von Ihrer freundlichen Seite und es war so gar kein Gefühl vorhanden, dass wir uns in der gefährlichsten Wasserstraße der Welt befanden.

Der Tag verlief überaus entspannt und wurde von dirversen Vorträgen Kaspers und Andreas' abgerundet. Ein bisschen Wehmut lag allerding bei uns allen in der Luft. Denn jedem war an diesem warmen und sonnigen Tag klar, dass wir nach Ushuaia zurückkehrten und die Reise sich ihrem Ende neigte. Der Wind war uns wohl gesonnen und wir kamen sehr gut voran, so dass wir bereits am Vormittag die ersten Inseln rund um Kap Horn fern am Horizont erkennen konnten. Jeder verbrachte nochmal so viel Zeit draußen in der Sonne, wie nur irgend möglich.

Am Abend dann gab es noch den offiziellen Caiptain's Cocktail, der die Reise abrundetet und auch die von Daniel zusammengestellte Bilderschau bot uns nochmal einen tollen Rückblick auf das, was wir alles erlebt hatten. Etwas ganz besonderes...

## Tag 21 – Freitag, 23. November 2018 Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien

08:00 GPS Position: 54°48'S / 068°18'W

#### **Gesamtstrecke unsere Reise:**

Nautische Meilen: 3,712 nm

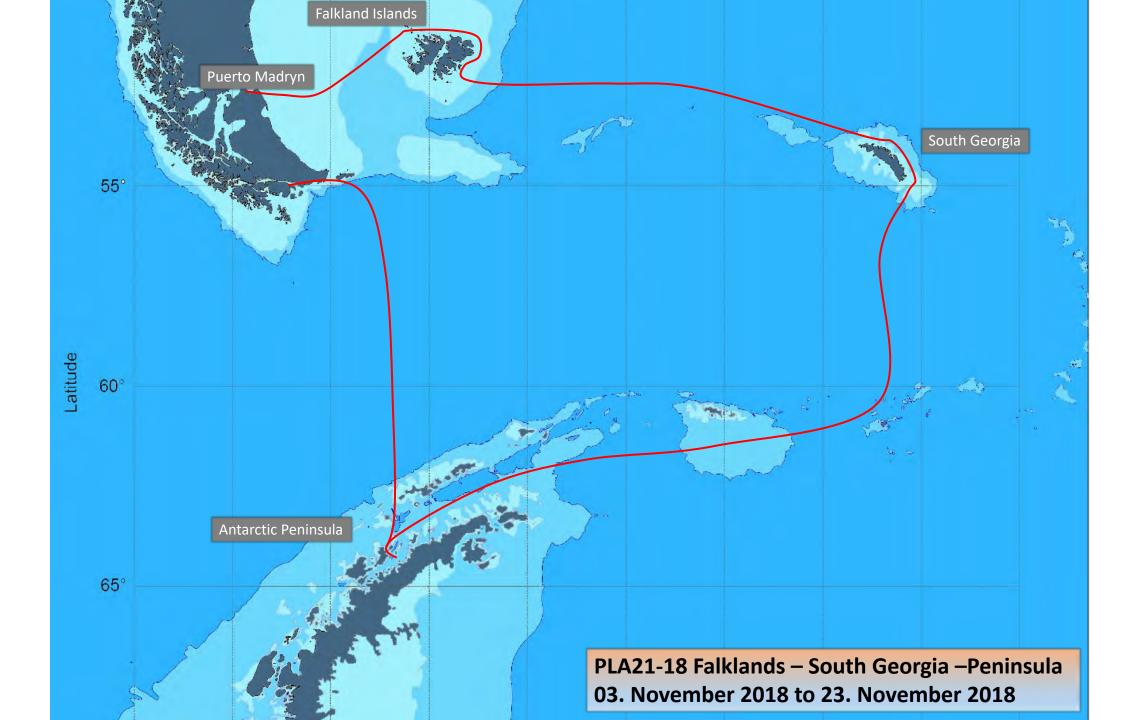
Kilometer: 6,874 km



#### **Euer Expeditionsteam!**

Im Namen der gesamten Besatzung der Plancius bedanken wir uns, dass ihr mit uns gereist seid und wünschen euch eine angenehme und sichere Heimreise.

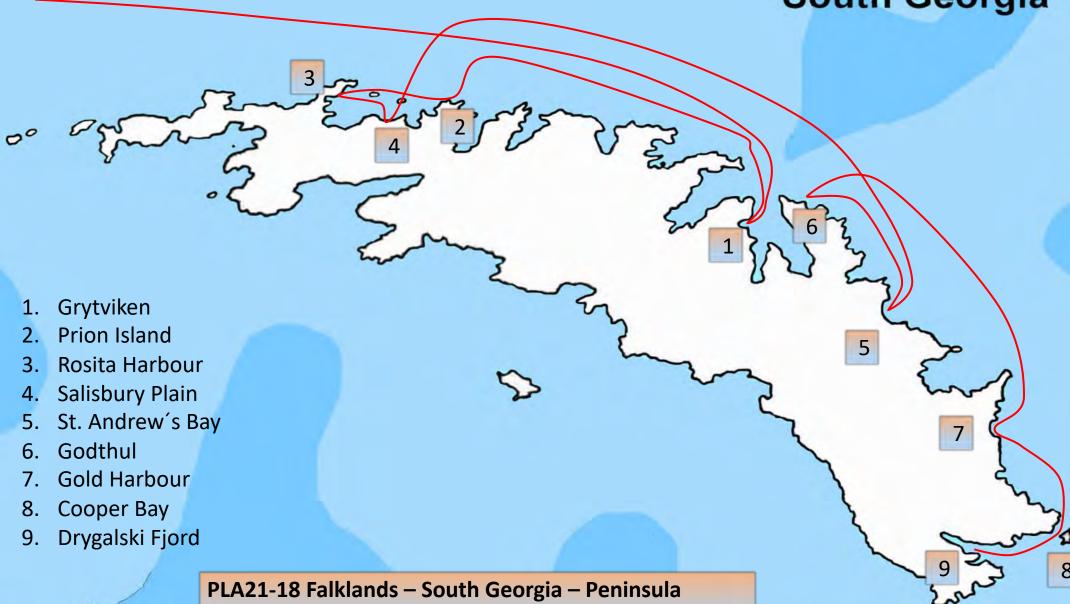






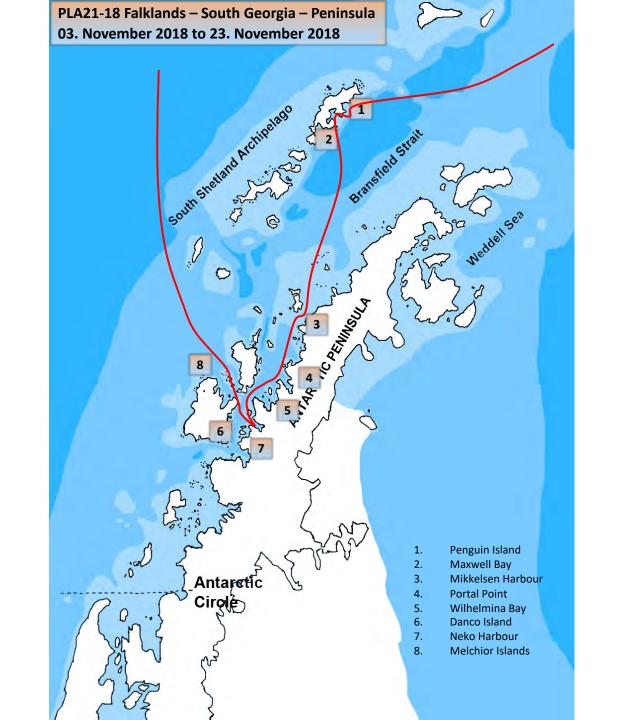
PLA 21-18 Falklands – South Georgia – Peninsula 03. November 2018 to 23. November 2018

### **South Georgia**



10nm

03. November 2018 to 23. November 2018



Species list: Common birds and	I marine mammals of the Antar	stic rogion	T																			
Species list: Common birds and				,					,	,			,				,		,		,	
English Emperor Penguin	Latin Aptenodytes forsteri	Deutsch Kaiserpinguin	3-nov	4-nov	5-nov	6-nov	7-nov	8-nov	9-nov	10-nov	11-nov	12-nov	13-nov	14-nov	15-nov	16-nov	17-nov	18-nov	19-nov	20-nov	21-nov	22-nov
Adelie Penguin	Pygoscelis adeliae	Adeliepinguin					<b>.</b>								×	×	х		<b></b>			
Gentoo Penguin	Pygoscelis papua papua	Eselspinguin				Х	х					х	Х		Х	X	х	Х	Х	Х		
Chinstrap Penguin Macaroni Penguin	Pygoscelis antarctica Eudyptes chrysolophus	Kehlstreifpinguin Goldschopfpinguin							x	x	X		X X	Х	X	×	х		Х	Х		
Magellanic Penguin	Spheniscus magellanicus	Magellanpinguin		х																		
Wandering Albatross Northern Royal Albatross	Diomedea exulans Diomedea sanfordi	Wanderalbatross Nördliche Königsalbatros		X X	X	x	×		×	х									<del> </del>			х
Southern Royal Albatross	Diomedea epomophora	Königsalbatross		х	x	^	x	×	х													х
Black-browed Albatross	Diomedea melanophris	Schwarzbrauenalbatross		х	X	х	×	X	X	X X	X	х	X X	х		×			<b>├</b>	х	X X	X
Grey-Headed Albatross Light Mantled Albatross	Diomedea chrysostoma Phoebetria palpebrata	Graukopfalbatross Rußalbatross					×	×	X	X	X	х	X	Х	х	×				х	X	
Northern Giant Petrel	Macronectes halli	Nördlicher Riesensturmvogel	v		X	X		×	X	X X	X	X	X X	Х	· ·		v				X	
Southern Giant Petrel Antarctic Fulmar	Macronectes alganteus Fulmarus glacialoides	Südlicher Riesensturmvogel Südlicher Eissturmvogel	Х	×	Х	X	X	Х	X	×	×	Х	X	X X	×	X	X	X	X	X	X X	X
Cape Petrel (Pintado)	Daption capensis	Kapsturmvogel		Х	X	Х	Х	×	×	х	х	х	х	х	×	×	X	х	Х	х	х	х
Antarctic Petrel Snow Petrel	Thalassoica antarctica Paqodroma nivea	Weißflügelsturmvogel Schneesturmvogel							×	×	x		х		×	×	Х	х	х	х		
Soft Plumaged Petrel	Pterodroma mollis	Weißfedernsturmvogel							X				Х									
Blue Petrel White-chinned Petrel	Halobaena caerulea Procellaria aequinoctialis	Blausturmvogel Weißkinnsturmvogel		×	×	x	×	×	X	X X	×	x	X X	X X	X	X			├──	x	X X	X
Sooty Shearwater	Puffinus griseus	Dunkelsturmtaucher		х	X	X	X	X	X													X
Great Shearwater Antarctic Prion	Puffinus gravis Pachyptila desolata	Großer Sturmtaucher Taubensturmvogel		х			-	×	X	х	X	Х	х	X	×	X			├		х	X
Fairy Prion	Pachyptila turtur	Feensturmvogel						^	^	^	^	^	^	^	×	^					^	^
Slender-billed Prion	Pachyptila belcheri	Belcher-Sturmvogel		X	X	X		×	u						· ·							
Wilson's Storm-Petrel Black-bellied Storm-Petrel	Oceanites oceanicus Fregetta tropica	Buntfußsturmschwalbe Schwarzbauchmeerläufer		х	X	Х	Х	X	X	X	Х		х	Х	X	X		Х	Х	X	Х	X
Grey-backed Storm-Petrel	Oceanites nereis	Graurücken-Sturmschwalbe			х	х	Х	X														
Common Diving-Petrel Imperial (Blue Eyed) Shag	Pelecanoides (urinatrix) berard Phalacrocorax atriceps	Lummensturmvogel Blauaugenscharbe	1	1		x	X		X	x	X X	Х	X X	Х	×				<del></del>		Х	
Antarctic Shag	Phalacrocorax bransfieldensis	Antarktikscharbe				Α	^		- î	^							×	Х	Х	Х		
Pale-faced Sheatbill Chilean Skua	Chionis alba Catharacta chilensis	Weißgesicht-Scheidenschnabel Chileskua	1	1					-	-	Х	Х	Х		х		х		Х	Х	-	¥
South Polar Skua	Catharacta maccormicki	Antarktikskua															х	х	х	х	х	^
Sub-Antarctic (Brown) Skua	Catharacta antarctica	Subantarktikskua		Ų	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х		Х		Х	Х				
Artcic Skua Dolphin Gull	Stercorarius parasiticus Larus scoresbii	Blutschnabelmöwe		Ĺ.		х	х															
Kelp Gull	Larus dominicanus	Dominikanermöwe	X	x		X	Х			х	Х	Х	Х		х		Х	Х	Х	Х	Х	
South American Tern Antarctic Tern	Sterna hirundinacea Sterna vittata	Falklandseeschwalbe Antipodenseeschwalbe	х	×	Х				x	х	х	х	X X		×		х	х	х	х		
Arctic tern	Sterna paradisaea	Küstenseeschwalbe		х	х			х			X	X					X			X		
White-headed Petrel Atlantic Petrel	Pterodrama lessonii Pterodrama incerta		_					X	х	х									<del></del>			
Atlantic Petrei	Pterourama incerta	1	1	1				^	l	l			l		l———		l				l	
Specific to Falkland Islands																						
Rockhopper Penguin Rock Shag	Eudyptes chrysocome Phalacrocorax magellanicus	Felsenpinguin Felsenscharbe	×			Х	×												-			
Upland Goose	Chloephaga picta	Magellangans				Х	X															
Kelp Goose Ruddy-headed Goose	Chloephaga hybrida Chloephaga rubidiceps	Tanggans Rotkopfgans				X	Х												├──			
Flying Steamer Duck	Tachyeres patachonicus	Langflügel-Dampfschiffente																				
Falkland Flightless Steamer Duck Crested Duck	Tachyeres brachypterus Lophonetta specularioides	Falkland-Dampfschiffente Schopfente				X	X												<del> </del>			
Chiloe Wigion	Anas sibilatrix	Chilepfeifente	х			^																
Silver Teal Turkey Vulture	Spatula versicolor Cathartes aura	Chile-Krickente Truthahngeler				×	X												<del> </del>			
Red-backed Hawk	Buteo polyosoma	Rotrückenbussard					- "															
Striated Caracara Crested Caracara	Phalcoboenus australis Caracara plancus	Falklandkarakara Schopfkarakara				Х													<del> </del>			
Magellanic Oystercatcher	Haematopus leucopodus	Feuerland-Austernfischer				х	х															
Blackish Oystercatcher Two-banded Plover	Haematopus ater Charadrius falklandicus	Südamerikanischer Austernfischer Falkland-Regenpfeifer				х	x												├			
Rufous-chested Dotterel	Charadrius modestus	Rotbrust-Regenpfeifer					Х															
Magellanic Snipe South American Tern	Gallinago paraguaiae magellanica Sterna hirundinacea	Falkland-Bekassine Falklandseeschwalbe					×												├			
Blackish Cinclodes (Tussack Bird)	Cinclodes antarcticus antarcticus	Einfarb-Uferwipper				х																
Dark-faced ground- tyrant	Muscisaxicola m. macloviana	Maskentyrann				X	X															
House Sparrow Cobb's Wren	Passer domesticus Troqlodytes cobbi	Haussperling Falklandzaunkönig				Х	X												-			
Chilean Swallow	Tachycinata leucopyga	Chile-Baumschwalbe				Х																
Falkland Thrush Long-tailed Meadow Lark	Turdus falcklandii falcklandii Sturnella loyca falklandica	Magellandrossel Langschwanz-Soldatenstärling				X	X												<del></del>			
Black-crowned Night Heron	Nycticorax nycticorax falklandicus	Nachtreiher																				
White rumped sandpiper Grass Wren	Calidrios fuscicollis Cistothorus platensis		1			х	X		-	-					-				-		-	
Correndera Pipit	Anthus correndera					X	X															
Black-chinned Siskin White-bridled Finch	Spinus barbatus Melanodera melanodera		_			х	X												<del></del>			
							1.5															
Specific to South Georgia	Antonodutor noto/	Köningninguin	1							w	w	х										
King Penguin South Georgia Shag	Aptenodytes pataqonicus Phalacrocorax georgianus	Königspinguin Südgeorgienscharbe	<u> </u>	<u> </u>		L		L	_ ^	X	X	X	X			^				L		
South Georgia Diving Petrel	Pelecanoides georgicus	Breitschnabel-Lummensturmvogel	1	l —	-						X											
South Georgia Pipit South Georgia Pintail	Anthus antarcticus  Anas georgica georgica	Riesenpieper Südgeorgien-Spitzschwanzente	1	<b> </b>						X	X	X	х						<b>-</b>			
Marine mammals	Eubalaona av-tti-	Meeres säugetiere	-	1															₩	х		
Southern Right Whale Antarctic Minke Whale	Eubalaena australis Balaenoptera bonaerensis	Südkaper Zwergwal	Х				х									×					х	х
Humpback Whale	Megaptera novaeangliae	Buckelwal	1	l —	-				х	х		Х		Х	х		х	х	Х	Х	Х	
Blue Whale Fin Whale	Balaenoptera musculus Balaenoptera physalus	Blauwal Finnwal	1	<b> </b>											х	х			<b>-</b>			
Sei Whale	Balaenoptera borealis						X					Х			X						Х	
Southern Bottlenose Whale Long Finned Pilot whale	Hyperoodon planifrons Globicephala melas	Südlicher Entenwal Grindwal	1				X												<del>                                     </del>			
Killer Whale	Orcinus orca	Schwertwal																		Х		
Hourglass Dolphin Peale's Dolphin	Laqenorhynchus cruciqer Laqenorhynchus australis	Stundenglasdelfin Peale-Delfin	+	x	×	-	x	-	-	-	-	-	-		-	-	-		₩	-	-	
Commerson's Dolphin	Cephalorhynchus commersonii	Commerson-Delfin				х	Α															
Leopard Seal	Hydrurga leptonyx	Seeleopard	1	l —	-												Х	×	×			
Crabeater Seal Weddell Seal	Lobodon carcinophagus Leptonychotes weddelli	Krabbenfresserrobbe Weddellrobbe	<u> </u>						<u> </u>	<u> </u>	L		<u> </u>		×		х	х	X	L	<u> </u>	
	Mirounga leonin	Südlicher See-Elefant	1	l —	-					X	X	Х	Х				х					
Southern Elephant Seal	Arctocephalus qazella	Antarktischer Seebär Mähnenrobbe	х	x	x	х	х		×	х	Х	Х	х	Х			х	х	<del>                                     </del>			х
Antarctic Fur Seal	Otaria flavescens		T				1															х
Antarctic Fur Seal Southern Sea Lion	Otaria flavescens Laqenorhynchus abscurus			•			•															
Antarctic Fur Seal Southern Sea Lion Dusky Dolphin		1		l			1						l						1			
Antarctic Fur Seal Southern Sea Lion Dusky Dolphin  Specific to Puerto Madryn Red Shoveler	Laqenorhynchus obscurus  Spatula platalea		x																			
Antarctic Fur Seal Southern Sea Lion Dusky Dolphin Specific to Puerto Madryn Red Shoveler Yellow-billed pintali	Laqenorhynchus obscurus  Spatula platalea Anas spinicauda		X X				х															
Antarctic Fur Seal Southern Sea Lion Dusky Dolphin  Specific to Puerto Madryn Red Shoveler Yellow-billed pintall Great Grebe Brown-hooded Gull	Laqenorhynchus obscurus  Spatula platalea						x															
Antarctic Fur Seal Southern Sea Unn Dusky Dolphin  Specific to Puerto Madryn Red Showler Yellow-billed pintal Great Grebe Brown-hooded Gull Black-headed Duck	Lagenorhynchus obscurus  Spatula platolea Anas spinicauda Podiceps major Chroicocephalus maculipennis Pato rinconero		X X X				x															
Antarctic Fur Seal Southern Sea Lion Dusky Dolphin  Specific to Puerto Madryn Red Shoveler Yellow-billed pintail Great Grebe Brown-hooded Gull	Lagenorhynchus obscurus  Spatula platalea Anas spinicauda Podiceps major Chroicocephalus maculipennis		X X				x															



## PHOTOGRAPHY CONTEST 2019

## Your chance to win a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

EVERYONE KNOWS A PICTURE IS WORTH A THOUSAND WORDS, BUT DID YOU KNOW THAT YOUR PHOTOS MIGHT NOW ALSO BE WORTH A € 1000 GIFT VOUCHER?

#### Share your experience!

Did you catch a rare seabird on the fly? Do you have a panorama of the Northern Lights filling the sky? Did you get up close and personal with a penguin? Did you capture a look of awe or wonder on a fellow passenger's face?

If you've been a passenger on any one of our past voyages we want to see your pictures.

You're free to send in as many pictures as you wish. The best pictures are the ones that capture what it's like to take one of our special expeditions to the remote and beautiful ends of the Earth.



#### **UPLOAD YOUR PHOTO AT**

#### WWW.OCEANWIDE-EXPEDITIONS.COM/GALLERY

The size of your photo should be between 2MB and 8MB. Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by 30 April 2019. The photography contest runs from 01 November 2018 until 31 March 2019.

Read the terms and conditions of the contest on www.oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms



### Ali Liddle — Expedition Leader



#### **English**

Originally from the UK, Ali spent 15 years living in the Falkland Islands where she worked as a Primary school teacher both teaching out in 'camp' and at the school in Stanley. Latterly, she was employed as Education Officer for Falklands Conservation and shared her time between classroom teaching and conservation. In 1997, she spent 9 months living on South Georgia where she ran the Post Office and took every opportunity to hike, ski and explore the surrounding peaks and coastline.

She has published three books to date: *Plants of the Falkland Islands* and two art and craft books for children using penguins and albatross as the inspiration. Ali is a keen runner, having

completed three marathons in the Falkland Islands and two in the UK, and she also enjoys cycling, hiking and camping. Ali has been working on Antarctic and Arctic expedition cruises with Oceanwide for more years than she cares to remember and works on all of the Oceanwide vessels at some point during the year. She has recently relocated from Northumberland to the Isle of Skye where she is renovating a cottage and enjoying the hiking opportunities of the island.

Her particular interest is natural history and the wildlife, and she enjoys sharing her knowledge of and passion for the polar regions.

#### **Deutsch**

Ali kommt ursprünglich aus Großbritannien und hat 15 Jahre lang auf den Falklandinseln gelebt. Dort arbeitete sie als Grundschullehrerin im sogenannten "Camp" wie auch in der Schule von Stanley. Später war sie zuständig für den Bereich Bildung des Umweltamtes und teilte ihre Zeit zwischen Klassenzimmer und Naturschutz. 1997 verbrachte sie neun Monate in Südgeorgien, wo sie das Postamt betrieb. Gleichzeitig nutzte sie jede Gelegenheit, um zu wandern, Ski zu laufen und die umliegenden Gipfel und Küstenlinien zu erkunden. Sie hat drei Bücher veröffentlicht: *Pflanzen der Falklandinseln* und zwei Kunstund Handwerksbücher für Kinder, die von Pinguinen und Albatrossen inspiriert sind. Sie ist eine leidenschaftliche Läuferin und hat bereits drei Marathons auf den Falklandinseln und zwei in Großbritannien absolviert. Außerdem fährt sie gerne Rad und liebt das Wandern und Zelten.

Ali arbeitet bereits seit vielen Jahren auf allen Schiffen der Oceanwide-Flotte, sowohl in der Antarktis wie auch der Arktis. Sie ist vor kurzem von Northumberland in England auf die Isle of Skye in Schottland gezogen, wo sie zur Zeit eine alte Kate renoviert. In ihrer Freizeit genießt sie die unglaublichen Wandermöglichkeiten der Insel.

Ihr besonderes Interesse gilt der Natur und der Tierwelt: dieses Wissen und ihre Leidenschaft für die Polarregionen teilt sie gerne mit Euch.

#### Kasper Jæger

Born in:

Copenhagen, DK

Lives in:

Oslo - Norway.

**Speaks:** 

Scandinavian & English



Kasper is a big city boy, born and raised in the inner part of Copenhagen city, but has always known that his place on earth, was further north. The longing for wilderness and high mountains came early, at the age of 12 he went on his first week long trekking trip in the Norwegian mountains and age 15 he climbed his first 4000m mountain. He comes from a Greenland loving family and therefore, after finishing his first education, Kasper went to the arctic, never to look back.

Now, years later, Kasper has managed to make a living out of his biggest interest: the great outdoors! That has given him the opportunity to work and live different places in the arctic. Even with several different activities, like sailing and hiking in Greenland, skiing and snow scooter driving in Svalbard. Strongest is his love to dogsledding. He spent 4 years working with Alaskan husky's as a life style. For about 4 years he was living in Longyearbyen, Svalbard, working as a full time guide. He lives together with his girlfriend and alaskan husky's in Oslo today, the first time in 10 years south of the arctic circle. For the last 4 years, he has been part owner and main guide, of the Norwegian based company "TurGleder", whom specialises in tailor made expeditions in the arctic, mainly in winter. Kasper is an experienced full time arctic guide, with an university education as Arctic Nature Guide, and more than 100 field days and tent nights, in the high arctic winter landscapes every year. Kasper is a highly practical person, with a wide range of skills for safe travel in the arctic, glaciers, sea ice and so on.

His main interests and speciality's are ICE in every single form, from Glaciers to powder and the history of the arctic, from Inuit's in Greenland to trappers and explorers in Svalbard.

#### Daniel Höhne - Expedition Guide



"Ein stimmungsgeladenes und gut fotografiertes Bild ist nicht nur immer wieder schön anzusehen. Es ist viel mehr. Es ist gelebte Leidenschaft und Emotion, ein unvergessliches Naturgefühl.

Was über viele Jahre hinweg für mich ein leidenschaftliches Hobby war, ist mittlerweile mein Beruf geworden. Menschen, die sich für

Themen rund um die Fotografie und Umwelt interessieren mit hinaus auf Tour zu nehmen und dabei neben fotografischen Inhalten auch die Geographie unserer Landschaften zu vermitteln, macht mir persönlich die größte Freude.

Die meisten Menschen tragen den Wunsch in sich, Natur in ihrer Ursprünglichkeit und intakter Form, sei es während eines Urlaubes oder der Freizeit am Wochenende, erleben zu wollen. Dafür muss diese aber auch erhalten werden.

An das Zitat von Goethe angelehnt "Man sieht nur, was man weiß" gilt für mich auf meinen Foto-Reisen grundsätzlich immer, dass jeder nur achten und schützen kann, was man kennt und versteht. Dabei hilft mir die Naturfotografie, die eigene Blickrichtung und Wahrnehmung vieler natürlicher Schönheiten zu verändern und meinen Horizont zu erweitern.

Wenn wir beginnen zu verstehen, dann lernen wir auch, Natur und natürliche Einflüsse, bzw. natürliche Gegebenheiten nicht als "unsere", des Menschen Gegner, zu betrachten, sondern im Einklang mit unserer Umwelt zu leben und sie als Teil unseres Lebens zu betrachten. Wenn wir uns auf das Naturerlebnis einlassen, werden wir die einmalige Chance bekommen, uns als gleichberechtigt mit allen anderen Lebensformen dieser Erde zu betrachten.

Fasziniert von der Kraft der Natur und der Sensibilität der Ökosysteme absolvierte ich mein Studium der Geographie an der Universität Tübingen bis 2009. Seit 2002 bin ich im Naturfotografischen Feld in stetiger Selbst- und Weiterentwicklung. Dabei hatte ich in den letzten Jahren immer die Möglichkeit, unterschiedlichste Projekte im Bereich Fotografie und geographischer Umweltbildung durchzuführen.

Hierzu zählen neben den fotografischen Workshops und Tagestouren auch Buchprojekte zusammen mit dem Hinstorff Verlag in Rostock und Kooperationen

Sich auf die Natur einzulassen, bedeutet für mich Emotion, Leidenschaft, persönliche Entwicklung und Freiheit."							
personliche En	twicklung und Fr	emert."					



#### Daniel Höhne

A well photographed picture is more than just looking at it again and again. It is emotional and unforgettable passion.

Most oft he past years it was more or less my hobby to get outside and take nature photos. But today it is my profession and I work with it.

Taking people hand by hand outside and show them what to see and what outside can be felt is one oft he greatest things form e to do. To understand why things in nature happen and what our part in different environments is and could be.

From 2004 to 2009 I studied Geography and Geology in the south of Germany, Tübingen. Since then I was fascinated by the power and sensibility of our ecosystems. Combined with nature photography since 2002 I am today self employed within different kinds of guiding nature and photography journeys.

My hot spots are Iceland. Here I do spend 18 weeks a year guiding and taking own pictures. But also Svalbard/Spitsbergen is one of my favorite areas as well as Finnish Lapland and new: Antacrtic!

#### ANDREAS ALEXANDER – EXPEDITION GUIDE



Andreas hat seine Karriere als einer der "bad guys" begonnen: Als Maschinenbauingenieur auf fossilen Kraftwerksbaustellen. Nicht so ganz davon überzeugt, ging es in der Materialforschung weiter, um dann letztendlich der Faszination der Polarforschung zu folgen. Während des parallelen Studiums des Maschinenbaus und der Geologie ging es dann auch schnell Richtung Norden: Auf eine Forschungsbohrung in die schwedischen Kaledoniden, auf Vulkane nach Alaska und nach Spitzbergen. Dort verbrachte Andreas knapp drei Jahren und hat an der dortigen Universität Arktische Geologie und Geophysik studiert. Dabei konnte er regelmäßig, im Rahmen seiner Forschungsprojekte, kriechend und kletternd in und unter Gletschern angetroffen werden. Mittlerweile arbeitet Andreas als Doktorand in der Satellitenfernerkundung von Gletschern an der Universität in Oslo und verbringt seine Zeit in Norwegen, Spitzbergen, Grönland, Japan und Alaska. Wenn er mal nicht im Hörsaal steht, im Büro hockt oder auf Gletschern herumklettert, dann arbeitet Andreas als Guide auf Schiffen in der Arktis und Antarktis. Ein Job, bei dem er seine polare Faszination mit den Gästen teilt und gerne über gerne über das Leben in der Polarforschung, Gletscher und Geologie referiert.

Andreas started his career as one oft he "bad guys": As a mechanical engineer on fossil power plant construction sites. Not completely convinced by that, he continued in materials research to finally follow his fascination for polar research. The direction was clear during the parallel studies in mechanical engineering and geology: North. Scientific drilling in the caledonic mountains in Sweden, volcanoes in Alaska and finally Svalbard. Andreas lived almost three years there and studied Arctic Geology and Geophysics at the University Centre in Svalbard. Hereby he could regularly be found crawling and climbing in and under glaciers for his research. Meanwhile Andreas is working as a PhD Research Fellow at the University of Oslo and spends his time in Norway, Svalbard, Greenland, Japan and Alaska. When he is not standing in the lecture room, sitting in his office or doing fieldwork in the Arctic, he works as an Expedition Guide in the Arctic and Antarctic. A job, where he shares his polar fascination with his guests and gladly talks about the life in polar sciences, glaciers and geology.

#### <u>Pippa Low – Expedition Guide</u>



Pippa has worked as a marine guide and skipper for 7 years, primarily in Scotland, Australia and New Zealand. A marine scientist specialising in marine mammal research and conservation, she splits her time between the hemispheres, and loves showing the public the marine world and all it has to offer. Growing up on the coast of the incredible Moray Firth sparked a love for the marine world and its inhabitants. Spending every spare minute in, on or under the water; professional life reflected this love from a young age, becoming an instructor in various marine disciplines and going on to study Marine biology at university in Scotland, then later, Australia. Upon completion of her degree, Pippa worked in Australia on marine science research projects as a marine mammal observer, scientific diver and research assistant. After returning to Scotland, Pippa set up a wildlife tour boat company in her hometown of Findhorn and has spent the past 6 years working summer in Scotland, showcasing the wonders of the Moray coastline and wildlife to adventurers on board, and then spending the winter in southern hemisphere working on marine research projects; including photo ID, migration, distribution and behavioural studies on a range of marine mammals. She has developed a keen interest in marine mammal conservation through outreach and research. Most recently, Pippa worked in the Ross Sea on a New Zealand Ecosystem voyage, realising a life dream to work in Antarctica. On this voyage she assisted in the collection of baseline data on the World's largest Marine Protected Area; primarily on the distribution of cetaceans in this region. The 2018/19 season will be Pippa's first working as a guide in this region.

Pippa arbeitete 7 Jahre als Guide und Skipper, vornehmlich in Schottland, Australien und Neuseeland. Es fand eine wissenschaftliche Spezialisierung auf marine Säugetiere und deren Schutz statt. Dafür verbringt Sie je die Hälfte des Jahres auf den unterschiedlichen Hemisphären und zeigt Menschen mit Begeisterung die Meereswelten und was diese zu bieten haben. An der Küste vom wunderschönen Moray Firth aufgewachsen begeisterte sich Pippa schon früh für die marinen Lebensräume und deren Bewohner. So verbrachte Sie jede freie Minute auf, im und unter Wasser, was dazu führte, dass Pippa Meeresbiologie an der Universität Schottland und später Australien studierte. Über Ihren Abschluss hinaus, arbeitete Pippa in australischen Forschungsprojekten zur marinen Lebewelt, als Beobachter mariner Säugetierarten, wissenschaftlicher Taucher und Forschungsassistent. Nach der Rückkehr nach Schottland baute Pippa eine Agentur für Bootstouren und Beobachtung in Ihrem Heimatort Findhorn auf und arbeitete die letzten 6 Sommer in Schottland, um Begeisterten die Einmaligkeit dieses Küstenstreifens näher zu bringen. Die Wintermonate verbrachte Sie auf der Südhalbkugel und arbeitete in marinen Forschungsprojekten, sowie der Foto-Identifikation und Verhaltensforschung mariner Sägetiere. Damit einher ging ein wachsendes Interesse am Schutz und Erhalt dieser Ökosysteme. Die letzten Jahre verbrachte Pippa im Gebiet der Ross Sea auf eine neuseeländischen Schiff für Ökoforschung und realisierte sich somit einen Traum, in der Antarktis zu arbeiten zu können. Während dieser Zeit half Sie, grundlegendes Datenmaterial hisnichtlich dieses grössten, geschützten marinen Lebensbereiches zu generieren. Die Saison 2018-2019 ist Ihre Erste als Guide in dieser Region.

#### Eduardo Rubio Herrera - Expedition Guide

Eduardo describes himself as an astronomer by profession with a passion for nature, particularly for the sea, mountains, sunrises and sunsets.

Trained as an astronomer, he got a PhD in Astronomy from the University of Amsterdam in 2010. After a postdoctoral position, in 2013 he decided to split his time between lecture halls and ships. Hence you could find him part of the year lecturing physics and astronomy and the other part giving lectures and guiding in ships to Antarctica and in the South Atlantic Ocean.



Eduardo's interests vary from history of exploration to the intricacies of astronomy. During the trips he has undertaken, he has given lectures about polar explorers, the science carried out in Antarctica (astronomy in particular), our Universe, famous battles at sea and optical phenomena, to mention some. At sea, besides being and engaged guide and lecturer, he loves to show constellations to people, pointing out their names and their lore.

Eduardo always aims to raise the enthusiasm of guests towards science, and their awareness towards the unique and fragile planet where we live.

#### <u>Mick Mackey - Expedition Guide</u>



Mick began his journey as a Marine Biologist when he completed his honours degree at the Institute of Antarctic and Southern Ocean Studies (IASOS), at the University of Tasmania in 1995. As a part of his studies, Mick travelled to Antarctica studying the productivity of sea ice algae during the austral winter. Mick went on to spend a further three months with Australian Antarctic Division participating in a dedicated marine mammal survey of the Southern Ocean in 1996. Mick then Travelled to Ireland where he has been employed, on and off, with University College Cork for the past 22 years, working on various projects involving marine mammal strandings, the by-catch of marine mammals in a variety of Irish gillnet fisheries, the abundance and distribution of cetaceans and seabirds in Irish territorial waters from ship-based and aerial surveys.

In the interim, Mick was employed by the British Antarctic Survey (BAS) where he worked Bird Island, South Georgia as a Seal Biologist between 2009 and 2012. His work focussed on the breeding & feeding biology of Antarctic Fur Seals during the summer months and the feeding behaviour and site fidelity of Leopard Seals during the winter. Mick has been taking photographs for over 25 years, and has been able to conduct four solo photographic exhibitions. *Shots from a Dark Light*, illustrated the trials of living and working amongst the charismatic wildlife on Bird Island. Another significant display, entitled *Wind, Wings & Waves*, was composed of dramatic offshore images that highlight the harsh conditions that constantly confront those who seek to eek out an existence in the unforgiving environment of the NE Atlantic.

Mick begann seine Arbeit 1995 als Meeresbiologe nach seinem Abschluss am Antarctic and Southern Ocean Studies (IASOS) an der Universität in Tasmanien. Als Teil der Studien reiste Mick bereits in die Antarktis und erforschte das Leben von unterschiedlichen Algen im Winter. Bis 1996 führte die Studien bis 1996 fort. Danach arbeitete Mick weitere 22 Jahre in Irland an der Universität in Cork. Dort beschäftigte er sich mit Studien hinsichtlich Fischereibeifangs mariner Säugetiere, sowie der Vogelwelt in Form von Schiffs- und Luftbeobachtungen. Zwischenzeitlich arbeitete Mick für British Antarctic Survey (BAS) als biologischer Spezialist für Studien hinsichtlich Robben in Süd Geogrien auf Bird Island von 2009 bis 2012. Die Forschung konzentrierte sich auf das Paarungsverhalten und die Nahrungsaufnahme von antarktischen Pelzrobben während der Sommermonate und das Verhalten der NAhrungsaufnahme von Seeleoparden im Winter. Ebenso fotografiert Mick seit 25 Jahren und konnte in dieser Zeit vier herausragende Ausstellungen präsentieren. *Shots from a Dark Light*, zeigt das Leben und Arbeiten auf Bird Island. Eine Andere Ausstellung, *Wind, Wings & Waves*, zeigt beeindruckende und dramatische Bilder derer, die sich den rauhen und lebensfeindlichen Bedingungen des Nordostatlantiks gegenüber gestellt sehen.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Puerto Madryn

Saturday 3<sup>rd</sup> November 2018

Welcome on board! Your luggage will be delivered to your cabin as soon as possible.

Please check that you are not missing anything. Feel free to explore the ship.

Willkommen an Bord! Ihr Gepäck finden Sie in Ihren Kabinen, bitte überprüfen Sie, ob Gepäckstücke fehlen und erkunden Sie anschließend das Schiff.

~1700 **Mandatory Safety and Lifeboat Briefing in the Lounge. ALL passengers** are <u>required</u> to attend this very important safety briefing.

Obligatorische Sicherheitseinweisung und Rettungsbootübung in der Lounge. Diese Einweisung ist verpflichtend für ALLE!

~1730 Approximate sailing time. As we leave Puerto Madryn we recommend that you enjoy the views from the outside decks and keep a look out for whales.

Geschätzte Ablegezeit. Wir empfehlen Ihnen nach dem Ablegen die Aussicht auf den Aussendecks zu geniessen und nach Walen Ausschau zu halten.

~1800 Mandatory Safety Drill. We will conduct our safety drill in accordance with our briefing. Please listen for alarms and announcements.

Verpflichtende Sicherheitsübung für ALLE Passagiere hinsichtlich der vorangegangenen Einweisung. Bitte achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen und Alamrme.

~1845 After our departure, we would like to invite you to the **Lounge** (Deck 5) for a welcome from Expedition Leader **Ali Liddle** and an introduction to the ship by Hotel Manager **Zsuzsanna Varga.** 

Sobald alle an Bord sind, laden der Expeditionsleiter **Ali Liddle** und Hotelmanagerin **Zsuzsanna Varga** Sie herzlich zu einem Wilkommenstreffen in der Lounge ein.

Afterwards there will be Captain's Cocktails! Captain **Artur lakovlev** invites you to join him for a welcome drink in the Lounge, where you will also meet the Expedition Team.

Danach findet der Cocktailemfang mit Kapitäns **Artur lakovlev** statt. Bei dieser Gelegenheit lernen Sie auch das Expeditionsteam kennen.

1930 **Dinner** is served in the Dining Room located on Deck 3 behind reception. Bon appétit!

Das Abendessen wird im Restaurant auf Deck 3 (hinter der Rezeption) serviert.

Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents. Always keep at least one hand free to hold on to the ship.

Thank you.



### Falkland Islands, South Georgia and Antarctica At Sea to the Falkland Islands Sunday 4<sup>th</sup> November 2018

0730 First Wake Up call from your Expedition Leader Ali. Good Morning! / Erster Weckruf durch Ali.

0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

After breakfast we encourage you to spend some time on deck to see some of the seabirds that can be found in this area and maybe spot some whales or dolphins. The guides will be around to help you improve your species identification.

Nach dem Frühstück empfehlen wir, ein wenig Zeit auf Deck zu verbringen, da die Gegend reich an Seevögeln und Walen ist. Die Guides werden präsent sien, um bei der Ausschau zu helfen.

- Seabirds of the Southern Oceans. Please join Pierre in the Lounge for a presentation about some of the seabirds we are likely to encounter on our voyage, particulary the Albatross and Petrels.
  Seevögel des südlichen Ozeans. Wir laden ein, zu einem Vortrag von Pierre über Arten, denen wir auf der Reise noch begegnen können, vornehmlich den Albatrossen und Sturmvögeln.
- 1230 Lunch is served in the Dining Room./ Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- The Falkland Islands Part 1. Ali is a Falklands Islands local and would like to introduce you to this special area. Please join her for part one, of a two part lecture. This will be in the Lounge in English and it will be translated to German.

Ali war lange auf den Falkland Inseln zu Hause und möchte Ihnen diese wunderschönen Inseln vorstellen. Der Vortrag findet auf English im Restaurant statt und wird simultan ins Deutsche übersetz.

Photography in Exposed Regions. Please join Daniel in the Dining Room for a presentation about his approach to Photography. This is not a technical presentation but more some tips on how to improve your connection with your photographic subject. This will be in German but he will repeat the talk in English tomorrow.

<u>Fotografie in exponierten Regionen.</u> Wir laden zu einem Vortrag Daniels ein, über die Art, Natur zu fotografieren, ohne technischen Schwerpunkt. Es geht darum, die Welt auf individuelle Art zu sehen. Der Vortrag findet heute auf deutsch statt.

- Please join **Ali** and the Expedition team in the **Lounge** for the Daily Briefing. This is where we look back upon our day and find out our plans for the coming days.
  - **Ali** und das Expeditionsteam laden Sie zum Recap in die **Lounge** ein zu einem kurzen Rückblick auf den heutigen Tag und einen Ausblick auf Morgen.
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.

  Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!



## Falkland Islands, South Georgia and Antarctica

#### At Sea to the Falkland Islands Monday 5th November 2018

0730	Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.				
0800	Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.				
0930	This morning we would like to give you your Rubber Boots. We will call you by Deck so please listen for announcements over the PA system. Bring a pair of socks with you!				
	Übergabe der Gummistiefel. Wir rufen die jeweiligen Decks auf, dazu bitte auf die Lautsprecherdurchsagen achten. Bitte mitbringen: DICKE SOCKEN.				

1100 Zodiac Briefing. This is a mandatory briefing for all passengers who wish to go ashore during this voyage. It will outline our Zodiac operations on board Plancius.

Einweisung in die Zodiacs. Es handelt sich um eine Verpflichtende Einweisung für alle Passagiere, die an Land gehen wollen. Gezeigt wird das Procedere auf der Plancius.

- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- 1500 Ali will give the second part of her presentation about the Falklands Islands looking at some of the wildlife we are likely to encounter during our time in the islands. This will be in the Lounge in **English** and will be translated to **German**.

Ali war lange auf den Falkland Inseln zu Hause und möchte Ihnen diese wunderschönen Inseln vorstellen. Der Vortrag findet auf English in der Lounge statt und wird simultan ins Deutsche übersetz. Falkland Inseln Teil II.

1700 Photography in Exposed Regions. Please join Daniel in the Lounge for a presentation about his approach to Photography. This is not a technical presentation but more some tips on how to improve your connection with your photographic subject. This will be in English. Daniels Vortrag hinsichtlich fotografie. Dieses Mal auf Englisch.

Marcel Burkhardt gibt eine Einführung auf deutsch. Die wichtigsten Punkte der Vogelfotografie. Wie komme ich zu besseren Bildern? Dieser Vortrag findet im Restaurant auf Deck 3 statt.

- 1830 Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for the Daily Briefing. This is where we look back upon our day and towards or plans for tomorrow. Ali und das Expeditionsteam laden Sie zum Recap in die Lounge ein zu einem kurzen Rückblick auf den heutigen Tag und einen Ausblick auf Morgen.
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!



## Falkland Islands, South Georgia and Antarctica

#### Steeple Jason and Saunders Island Tuesday 6<sup>th</sup> November 2018

This is Plan A and very dependent on the weather conditions that we find in the morning. We will approach Steeple Jason Island at around 5am to assess conditions. If the weather is ok and will allow us to go ashore the plan is as follows:

Hierbei handelt es sich um einen Plan A, der von den Wtterbedingungen vor Ort abhängt. Wir werden gegen 05.00 Uhr bei Steeple Jason ankommen. Wenn das Wetter es erlaubt, gehen wir an Land und zwar wie folgt:

- Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
   If conditions are not good enough for us to go ashore, I will wake you at 0700
   Sollte das Wetter zu schlecht sein, erfolgt der Weckruf erst um 07.00 Uhr
- Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.
   Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
   If conditions are not good for us to go ashore then breakfast will be at 0730
   Sollte das Wetter zu schlecht sein, wird das Frühstück um 07.30 Uhr stattfinden.
- ~0730 At this time we hope to be able to take you ashore on Steeple Jason Island where we will visit the large Black browed Albatross. We will also pass by Gentoo penguins and see Rockhopper penguins amongst the albatross. Please listen for announcements over the PA system.

  Zu dieser Zeit hoffen wir, in Steeple Jason an Land gehen zu gehen. Wir werden eine grosse Kolonie von Schwarzbrauenalbatrossen besuchen. Ebenso gibt es Eselspinguine und Felsenpinguine zu sehen. Bitte dazu auf die Lautsprecherdurchsagen achten.
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- This afternoon we hope to land at The Neck on Saunders Island where we will find 4 species of penguins, including King Penguins. There is an opportunity to walk along the coast to a Black browed albatross colony and more Rockhopper penguins. There is a white sand beach with plenty of penguins!

  Am Nachmittag ist eine Landung auf Saunders Island geplant an einer Stelle namens The Neck.

  Dort finden wir 4 Pinguinarten, unter anderem die Königspinguine. Es gibt eine Weg entlang der Küste zu eine Albatross-Kolonie und einigen Felsenpinguinen. Eine weisser Sandstrand mit vielen Pinguinen wartet auf uns.
- 1900 Please join **Ali** and the Expedition team in the **Lounge** for the Daily Briefing. This is where we look back upon our day and towards or plans for tomorrow in Stanley. **Ali** und das Expeditionsteam laden Sie zum Recap in die **Lounge** ein zu einem kurzen Rückblick auf den heutigen Tag und einen Ausblick auf Morgen.
- 1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.

  Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Plan B! West Point Island Tuesday 6th November 2018

0700 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.

0730 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

~0900 At this time we hope to be able to take you ashore on West Point Island where we will visit the Black browed Albatross colony on the other side of the island. The walk is about 1 mile. There are Rockhopper penguins amongst the albatross and Magellanic penguins near the settlement. Please listen for announcements over the PA system.

Zu dieser Zeit hoffen wir, in West Point an Land gehen zu gehen. Wir werden eine grosse Kolonie von Schwarzbrauenalbatrossen besuchen. Ebenso gibt es Eselspinguine und Felsenpinguine zu sehen. Die Wanderung ist gut 1,5km lang. Bitte dazu auf die Lautsprecherdurchsagen achten.

1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

## **Expedition Afternoon! Expeditionsnachmittag!**

Our plans for the afternoon will depend on the weather conditions we have at the time.

Please listen for announcements.

Die Planung des Nachmittags hängt von den Wetterbedingungen ab. Bitte auf die Lautsprecheransagen achten.

1900 Please join **Ali** and the Expedition team in the **Lounge** for the Daily Briefing. This is where we look back upon our day and towards our plans for tomorrow in Stanley.

**Ali** und das Expeditionsteam laden Sie zum Recap in die **Lounge** ein zu einem kurzen Rückblick auf den heutigen Tag und einen Ausblick auf Morgen und die Planung für Stanley..

1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.

Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica

Stanley

Wednesday 7<sup>th</sup> November 2018

0700 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.

0730 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

~0830 Stanley is the capital of the Falkland Islands and is a vibrant little town. We will take you to shore to land at a small jetty and from there you may explore the town yourselves. Maps are available at the Visitor Centre by the jetty. The shops accept Pounds sterling, Euros and Dollars as well as major credit/debit cards. There is a bank but no ATM.

Stanley ist die Hauptstadt der Falklandinslen und ein lebhafter Kleiner Ort. Wir werden an einer kleinen Landesteg anlanden und von dort aus kann jeder eingenständig den Ort erkunden. Karten sind beim Besucherzentum am Landesteg erhältlich. Die Geschäfte nehmen Pfund Sterling, Euro und auch Dollar, ebenso Kreditkarte. Es gibt eine Bank, aber keinen Geldautomaten.

During the morning shuttles will be available from the jetty if you would like to return to the ship. They will run on the half hour beginning at 1100. Last Zodiac back to the ship will be at 1300.

Den Vormittag hindurch wird es shuttles zum Schiff geben, falls Bedarf besteht. Diese finden halbstündig ab 11 Uhr statt. Letztes Zodiac zum Schiff um 13.00 Uhr.

1300 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

During the afternoon we will start sailing towards South Georgia.

Am Nachmittag machen wir uns dann auf den Weg nach South Georgia.

- Penguins! Please join Pierre in the Lounge for a presentation about these fantastic birds that are adapted to life in the Southern Polar regions. This will be in English and translated into German. Pinguine! Wir laden ein, zu einem Vortrag von Pierre über diese tollen Vögel, die so gut angepasst sind an das Leben hier im Süden. Vorgetragen wird auf Englisch und zeitgleich ins Deutsche übersetzt.
- Please join **Ali** and the Expedition team in the **Lounge** for an extended Falkland Island re-cap and Daily Briefing. This is where we look back upon our day and towards or plans for tomorrow. Wir bitten Alle zum Tagesrüblick in die Lounge. Ali und das Expeditionsteam gibt einen erweiterten Tagesrüblick für die Falklandinseln und das was noch bevorsteht.
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.

  Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!



## Falkland Islands, South Georgia and Antarctica

At Sea to South Georgia Thursday 8<sup>th</sup> November 2018

0745 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.

0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

Introduction to South Georgia. As well as living on the Falkland Islands, Ali spent some time living on South Georgia. Please join her in the Lounge for an introduction to our next destination. She will also give you information about Bio-security measures on South Georgia. This will be in English and translated into German.

Finführung in die Region Soth Georgia. So wei Ali viele Jahre auf den Falklandinseln verbrachte.

Einführung in die Region Soth Georgia. So wei Ali viele Jahre auf den Falklandinseln verbrachte, lebte Sie auch einige Zeit auf Süd Georgien. Wir laden Alle ein, Ihrem Einführungsvortrag in der Lounge zu folgen. Ergänzend gibt Ali wichtige Informationen zu biologischen Sicherheitsvorkehrungen auf der Insel. Vorgetragen wird englisch und ins Deutsche übersetzt.

Pio-security. We will set up vacuuming stations in the Lounge in order for you to start cleaning your outer gear prior to arrival in South Georgia. You will need to sign a Declaration Form after this. We will call you by deck so please listen for announcements.

Ökosicherheit. Wir bereiten Satubsaugerstationen in der Lounge vor, damit jeder seine Ausrüstung für South Georgia vorbereiten kann, bevor wir dort anlanden. Es ist zwingend erfolrderlich, eine Erklärung zu unterschreiben, sobald die Reinigung beendet ist.

1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

Vacuuming will continue after lunch. We will open the Dining Room as a 'quiet space' after lunch service and clean up.

Das Staubsaugen findet seine Fortsetzung. Der Speisesaal wird als Ruheraum offen stehen, nachdem dieser gereinigt wurde.

- Life on Bird Island. Mick spent two and a half years living on Bird Island, a very small island off the north west coast of South Georgia. Please join him in the Lounge for Part 1 of his 2 part story of life on the island. Mick will talk in English and will be translated into German.

  Das Leben auf Bird Island. Mick verbrachte zweieinhalb Jahre dort. Eine sehr kleine Insel nördlich von South Georgia. Wir laden ein, in die Lounge, zum ersten Teil des zweiteiligen Vortrages über
- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap.

  Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge

die Insel. Mich trägt auf englisch vor und es wird auf Deutsch übersetzt.

1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



### Falkland Islands, South Georgia and Antarctica At Sea to South Georgia Friday 9<sup>th</sup> November 2018

- 0745 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- O930 **Sir Ernest Shackleton.** Please join Eduardo in the Lounge for a look at the life and expeditions of Ernest Shackleton who travelled to Antarctica and also South Georgia. This will be in English and translated into German.

Sir Ernest Shakleton. Wir laden Alle ein zu einem Vortrag von Eduardo über das Leben und die Expeditionen von Shakleton, der in der Antarktis und auch in South Georgia reiste. Der Vortrag findet statt in der Lounge, auf englisch und wird ins Deutsche übersetzt.

The History of Whaling. South Georgia was the centre of whaling in the Southern Hemisphere for many years. Please join Pippa in the Lounge for a presentation about the industry and the impact it had on the whale populations. This will be in English and Pierre will translate into German.

Die Geschichte des Walfangs. South Georgia war das Zentrum des südlichen Walfangs für mehrere Jahrzehnte. Pippa hält einen Vortrag über diesen Wirtschaftszeig und dessen Auswirkungen auf die Walbestände. Dies findet auf englisch statt und Pierre wird ins Deutsche übersetzen.

- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- Life on Bird Island. Mick spent two and a half years living on Bird Island, a very small island off the north west coast of South Georgia. Please join him in the Lounge for Part 2 of his 2 part story of life on the island. This will be in English and will be translated into German.

  Das Leben auf Bird Island. Mick verbrachte zweieinhalb Jahre dort. Eine sehr kleine Insel nördlich von South Georgia. Wir laden ein, in die Lounge, zum zweiten Teil des Vortrages über die Insel. Mick trägt auf englisch vor und es wird auf Deutsch übersetzt.
- Mike, from Icarus Polar News will give a presentation entitled 'From the Big Bang to Antarctica". Please join him to find out more! This will be in the Dining Room and given in German only.

  Mike von Polarnews-Ikaruswird einen Vortrag halten namens "vom Urknall bis zur Antarktis", für Alle, die mehr erfahren wollen. Der Vortrag wird im Restaurant ausschliesslich auf Deutsch gehalten.
- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap and plans for our first day on South Georgia.
  - Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica At Sea to South Georgia Saturday 10<sup>th</sup> November 2018

During the early hours of the morning we should be getting into the shelter of South Georgia. If you are up early you will get your first views of the island, including Bird Island where Mick lived. You will start to see plenty of seals, penguins and albatross.

In den frühen Morgenstunden erreichen wir South Georgia. Wer früh aufsteht kann einen ersten Blick auf die Insel erhaschen, inklusive Bird Island, wo Mick seine Zeit verbrachte. Ebenso werden wir viele Pinguine, Robben und Vögel sehen.

- 0730 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- ~1100 At this time we should be arriving in Cumberland Bay East and making our way to Grytviken. We need to clear customs and the Government Officer will complete Bio-security checks on board. While this is taking place please come to the lounge for an introduction to Grytviken and information about the rat eradication program, given by staff from the SGHT museum.

  Zu dieser Zeit ist geplant, Cumberland Bay zu passieren, auf unserem Weg nach Grytviken. Das Schiff wird dann nach Ankunft durch den Gouverneur freigegeben. Bitte kommt in die Lounge für eine Einführung über Grytviken und einen Vortrag über das Rattenausrottungsprogramm, der von einem Mitglied des SGHT Museums gehalten wird, während wir die Einreiseformalitäten klären.
- Buffet Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- ~1300 We hope to go ashore and land near to the Cemetery. Here you can visit the grave of 'The Boss', Sir Ernest Shackleton and you can offer him a toast of his favourite 'dram' whiskey. Following this, a staff member from the museum will offer a guided tour through the whaling station, alternatively you can roam freely and visit the Church, museum, post office, and gallery. Depending on the weather, we may offer a walk with a guide around the bay to King Edward Point and Shackleton's Cross. The timing and meeting point for this will be given on landing. Zodiacs back to the ship will leave from the two ship wrecks in front of the museum.

Geplante Landung am Friedhof. Hier kann das Grab von "The Boss", Sir Ernest Shackleton besucht und auf sein Wohl mit Whiskey angestossen werden. Anschliessend wird seitens des Museums eine Geführte Tour über das Gelände angeboten. Alternativ kann sich dort jeder frei bewegen. Sei es das Museum, die Kirche oder die Poststation. Jeder Gang lohnt. Je nach Wetter wird es eine kleine Wanderung zu King Edwards Point geben, geleitet von einem Guide. Die zeiten werden dann bei der Landung bekannt gegeben. Die Zodiacs fahren dann von den beiden markanten Schiffswracks zurück zur Plancius.

- A short re-cap in the Lounge with Ali and the Expedition team to find out our plans for tomorrow Ein kurzer Tagesrück- und Ausblick mit Ali und dem Expeditionsteam
- Dinner with a difference: Please dress warmly and make your way onto the aft deck (Deck 3 behind the dining room).

Abendessen mal anders: Bitte warm anziehen und aufs Achterdeck kommen (Deck 3, hinter dem Restaurant)



## Falkland Islands, South Georgia and Antarctica

## At Sea to South Georgia Sunday 11<sup>th</sup> November 2018

- 0645 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0700 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- O815 **Prion Island.** We hope to take you ashore on Prion Island to see the nesting Wandering albatross as well as Gentoo penguins and Fur seals. As explained at Re-cap this will be done in 3 groups due to site restrictions. Each group will land on the island, do Zodiac cruise and have some time on the ship. Please listen for announcements.

Prion Island. Voraussichtliche Landung, bei der es Wander Albatrosse und Eselspinguine zu sehen geben wird, ebenso wie Pelzrobben. Wie bereits erwähnt, wird diese Landung in drei Gruppen stattfinden. Jede Gruppe wird anlanden, auf Bootstour gehen und einige Zeit auf dem Schiff verbringen. Bitte auf die Lautsprecheransagen achten.

	Landing	Zodiac cruise	Ship
08:15 - 09:30	Group 1	Group 2	Group 3 be ready 9:25
09:30 - 10:45	Group 3	Group 1	Group 2 <b>be ready 10:40</b>
10:45 – 12:00	Group 2	Group 3	Group 1

- 1230 Buffet Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- Pre-landing briefing. Please meet Ali in the Lounge for a briefing about the afternoon landing at Salisbury Plain.

Einführung in die Landung bei Salisbury Plain. Ali wird hierzu einiges in der Lounge erklären.

Salisbury Plain. We hope to be able to take you ashore on Salisbury Plain where there is large King penguin colony. There will also be Fur seals and Elephant seals on the beach. From the landing site we will guide you to the penguin colony to view 70,000 pairs of King penguins including chicks. Please be aware of the Fur seals and listen to the instructions of your guides.

Salisbury Plain. Sofern die Bedingungen es zulassen, landen wir an, bei einer der grössten Kolonien von Königspinguinen. Dort gibt es auch Pelzrobben und Seelefanten. Wir geleiten Euch zur Pinguin Kolonie, in der 70.000 Brutpaare und Jungtiere zu sehen sind. Vorsicht vor den Pelzrobben. Bitte auf die Anweisungen der Guides achten!

- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap. Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica At Sea to South Georgia Monday 12<sup>th</sup> November 2018

This is Plan A if we get to St Andrew's Bay and find good weather!!

Plan A für St. Andrew's Bay, sofern das Wetter gut ist.

0430 Wake Up call. Good Morning! /Weckruf durch Ali. Guten Morgen.

There will be juice and pastries available in the bar at this time.

Es gibt Saft und einen kleinen Snack in derBar.

We hope to start taking you ashore at St Andrew's Bay. Here we find the largest King penguin colony on South Georgia with over 300,000 penguins. You will also find plenty of Elephant seals and Fur seals! We will walk from the landing site to a viewpoint over the colony and there will be plenty to see along the way.

Landung in St. Andrew's Bay. Hier befindet sich die grösste Königspinguin Kolonie Süd Georgiens mit gut 300.000 Brutpaaren. Ebenso gibt es unzählige Seelefanten und Pelzrobben. Wir wandern von der Landezone zu einem Aussichtspunkt bei der Kolonie und auch dem Weg dort hin gibt es viel zu sehen.

0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

#### **Expedition Morning / Expeditionsmorgen**

Our plans for the morning after breakfast will depend on the weather at St Andrew's Bay. If conditions are good we may stay in the area and offer a Zodiac cruise along the bay or a hike on shore for those that want it. Alternatively you can just go back to the beach and enjoy some time with the wildlife. Please listen for announcements.

Der Plan für die Zeit nach dem Frühstück ist stark wetterabhängig in St. Andrew's Bay. Sofern die Bedingungen gut sind, bleiben wir vor Anker und es wird eine Bootstour entlang der Küste geben, oder auch eine Wanderung für alle Interessierten. Alternativ kann man auch zum Strand und och eineige Zeit mit der Lebewelt verbringen. Bitte auf Lautsprecherdurchsagen achten.

- 1300 Buffet Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- ~1500 **Godthul.** This means Good Cove so we hope to find some shelter in this bay for the afternoon. On shore we will find Gentoo penguins, Elephant seals and Fur seals. If conditions are good, we may offer an extended hike otherwise we will enjoy the scenery and wildlife closer to sea level. Grodthul. Good Cove sollte uns einigen Schutz für den Nachmittag bieten. An Land gibt es dann Eselspinguine zu sehen, sowie Seelefanten und Pelzrobben. Bei guten Bedingunen wird es eine längere Wanderung geben. Anderenfalls besteht die Möglichkeit auf Meeresniveau die Landschaft und Lebewelt zu geniessen.
- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap. Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica South Georgia Tuesday 13th November 2018

0645 Wake Up call. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.

0700 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

O815 Gold Harbour. We hope to start taking you ashore at Gold Harbour. This is a very scenic bay with high cliffs and a hanging glacier. On shore we will be able to get close to a King penguin colony once more and will, of course find Elephant seals on the beach.
Gold Harbour. Hier ist eine Landung geplant.Landschaftlich ist die Bucht besonders reizvoll, mit hohen Klippen und Gletschern. Am Strand haben wir die Gelegenheit, einer Kolonie von Königspinguinen nahe zu kommen und auch ein weiteres Mal den Seelefanten.

Our plans for the rest of the day are very dependent on the weather. We will look at conditions at Cooper Bay, which is to the south of the island and see what our options might be. Please listen for announcements.

Die restliche Tagesplanung hängt voll und ganz von den Wetterbedingungen ab. Wir werden Cooper Bay besuchen, welche im Süden der Insel liegt und vor Ort sehen, welche Möglichkeiten wir haben werden. Bitte auf Lautsprecheransagen achten.

Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap.

Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge

1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica At Sea to South Orkneys Wednesday 14th November 2018

- 0745 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- O930 Antarctica Discovered. Please join Kasper in the Lounge for a presentation about the discovery of Antarctica, our next destination. This will be in English and translated into German.

  Die Entdeckung der Antarktis. Kasper gibt einen Vortrag über die Entdeckung der Antarktis, unseres nächsten Zieles. Vorgetragen wird auf englisch und ins deutsche übersetzt.
- 1100 **IAATO Briefing**. This is a mandatory briefing for all passengers prior to arrival in Antarctica. It gives an overview of some of the regulations about our visit. This will be followed by another vacuuming session after our time on South Georgia...... We will call you by deck and you will have to sign again......

IAATO Briefing. Dies ist eine verpflichtende Einweisung für alle Passagiere vor Ankunft in der Antarktis. Ein Überblick über einige Regularien unseres Besuches. Daraufhin folgt nochmals das absaugen aller Klamotten und Rucksäcke, nach der Zeit in South Georgia. Wir rufen deckweise auf und es muss nochmals ein Formular unterzeichnet werden.

When vacuuming please only check your jacket pockets, Velcro fastenings and your back packs and camera bags. No need to vacuum every single item or your boots this time! You did a great job last time. Thank you!

Es gilt, nur die Jackentaschen, Klettverschlüsse und Rucksäcke / Kamerataschen zu reinigen. Es besteht keine Notwendigkeit, Gummistiefel und alle Details zu reinigen. Die Vorbereitung beim letzten Mal war besten. Vielen Dank dafür.

1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

We will continue with the vacuuming in the Lounge. Please listen for announcements. Die Sataubsauger-Aktion findet Ihre Fortsetzung in der Lounge. Bitte auf Lautsprecheransagen achten.

- Seals. We saw lots of Elephant seals and Fur seals on South Georgia. If you would like to find out more about these species and the seals we hope to see in Antarctica then please join Ali in the Lounge. This will be in English and translated into German.

  Robben. Wir sahen bisher viele Seelefanten und Pelzrobben in South Georgia. Wer mehr darüber wissen will und über Robben, die wir noch sehen werden, bitten wir in die Lounge zum Vortrag
- South Georgia Heritage Auction! This charity has funded the rat eradication project on South Georgia and are continuing to raise money for monitoring and future protection of the island. We will have an auction on board with some exclusive items available for the highest bidder. Join

von Ali in englisch, mit deutscher Übersetzung.

the Expedition team in the Lounge.

- South Georgia Auktion. Diese gemeinnützige Organisation rief das Rattenvernichtungsprogramm in South Georgia ins Leben und generiert derzeit noch weitere Finanzmittel für den künftigen Schutz der Insel. Wir fühen eine Auktion auf dem Schiff durch, mit besonderen Exponaten, je nach Gebot. Bitte kommt zum Expeditionsteam in die Lounge.
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



## Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Orcadas Station, South Orkneys Thursday 15<sup>th</sup> November 2018

- 0745 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

Our timings for the morning landing will depend on our progress during the night with weather and ice conditions. Please listen for announcements.

Die Planung des Vormittags hängt vom Wetter in der Nacht und den Eisbedingungen ab. Bitte auf Lautsprecheransagen achten.

TBA We hope to take the first group ashore at Orcadas Station where we will find some wildlife on the beach and then be taken on a tour of the station by the Base Staff. They have some souvenirs at the base and will take Argentinean pesos and US dollars.

The second group will go on a zodiac cruise in the bay where there are often icebergs as well as penguins and seals on the shore. Please listen for timings for this cruise.

We will swap groups on the beach during the morning.

Landung an der Orcadas Station. Es gibt vil Lebewelt zu sehen und auch eine Führung über und durch die Station wird angeboten. Es gibt Souvenirs auf der Station und für die Zahlung werden argentinische Peso und US Dollar akzeptiert. Die zweite Gruppe geht auf Bootstour in der Bucht, wo es Eisberge zu sehen gibt, sowie Pinguine und Robben. Bitte auf Lautsprecheransagen achten. **Die Gruppen werden dann getauscht, so dass jeder alles machen kann.** 

1300 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

After lunch we will continue to sail towards Antarctica. Please make sure your cabins are

Nach der Landung geht es Richtung Antarktis. Bitte die Kabinen sichern.

Whales. Pippa already spoke about whaling on South Georgia but she will now give a presentation about the whales themselves. If you'd like to find out more about these marine mammals please join her in the Lounge. This will be in English and Pierre will translate into German.

Wale. Pippa berichtete bereits über den Walfang in South Georgia. Bei diesem Vortrag geht es um die Wale an sich. Wer mehr darüber wissen will über diese Lebewesen, sei herzlich eingeladen, in die Lounge zu kommen. Gesprochen wird englisch und ins deutsche übersetzt.

1830 Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap and plans for tomorrow.

Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge.

1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



#### Falkland Islands, South Georgia and Antarctica At Sea to Antarctica Friday 16<sup>th</sup> November 2018

- 0745 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- O930 Science in Antarctica. Many of the human residents of Antarctica are there for Science research regarding the wildlife, climate and ice. Please join Eduardo in the Lounge for a presentation about this Antarctic Science. This will be in English and translated into German.

  Wissenschaft in der Anarktis. Viele der langfristigen Besucher der Antarktis sind für die

**Wissenschaft in der Anarktis.** Viele der langfristigen Besucher der Antarktis sind für die Forschung betreffend Lebewelt, Eis und Klima vor Ort. Eduardo gibt in der Lounge einen Vortrag über die Wissenschaft in der Antarktis. Gesprochen auf Englisch und ins Deutsche übersetzt.

Shackleton, The movie, Part 1. The film tells the story of Shackleton's Endurance Expedition in Antarctica. Some of you saw some of Part one of the film while we were at Orcadas Station but some people missed it. We will screen Part one again and Part two this afternoon. This will be in the Lounge.

**Shakleton, der film Teil 1.** Erzählt wird die Geschichte der Endurance Expedition in die Antarktis. Eineige haben bereits Teil 1 während unseres Besuches auf der Orcadas Station gesehen. Für alle Interessierten wollen wir Teil 1 nochmals in der Lounge zeigen.

- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- 1500 Ice. We are heading to the coldest continent on the planet. Please join Andreas in the Lounge for a presentation about the glaciers, ice sheets and all things icy. This will be given in German.

  Eis. Wir reisen zum kältesten Kontinent der Erde. Alle sind herzlich eingeladen zu einem Vortrag von Andreas über Gletscher und Eislagen. Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten.
- Orca, Killer whales. These are one of the top predators in the oceans and Pierre has spent time studying them. Please join him in the Dining Room for a presentation about these enigmatic marine mammals. This will be in English.

**Orcas. Killer Wale.** Diese spezialisierten Jäger der Ozeane wurden von Pierre lange Zeit studiert. Wir laden ein, zu einem Vortrag in der Lounge über diese faszinierenden marinen Säugetiere. Dies findet auf Englisch statt.

**Shackleton, The movie, Part 2.** The drama continues...... from Antarctica to Elephant Island and concludes in South Georgia. This will be screened in the Lounge.

**Shakleton, der Film Teil 2.** Das Drama findet seine Fortsetzung... von der Antarktis nach Elephant Island und bis hin nach South Georgia. Der Film wird in der Lounge zu sehen sein.

- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap. Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



#### Falkland Islands, South Georgia and Antarctica South Shetland Islands Saturday 17<sup>th</sup> November 2018

- 0700 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0730 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

## Expedition Morning in the South Shetland Islands! Expeditionsmorgen auf den Südshetland Inseln.

At this time we hope to be able to take you ashore on either Penguin Island or Turret Point. The decision will be made when we reach the islands and assess the conditions. Both locations are breeding sites for penguins. There are some closed areas at each location due to nesting Giant petrels so please listen to the guides and follow and marker flags.

Wir hoffen, entweder auf Penguin Island oder Turret Point anlanden zu können. Die Entscheidung wird getroffen, wenn wir vor Ort sind und die Bedingungen einschätzen können. Beide Orte sind Brutgebiete für Pinguine. Eineige Bereiche der Inseln sind für Besucher gesperrt, das dies Brutgebiete der Riesensturmvögel sind. Wir werden den Weg markieren.

Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

Our afternoon activities will depend upon our success in the morning and of course, the weather conditions so please listen for updates from Ali after lunch.

Die Aktivitäten des Nachmittags hängen vom morgendlichen Geschehen ab. Ebenso vom Wetter. Wir bitten auf Lautsprecheransagen von Ali zu achten.

- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap. Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Antarctica Sunday 18<sup>th</sup> November 2018

0645 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.

0700 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

As always, our landings are dependent on the weather conditions we find when we get there but Plan A is......

Wie üblich sind die Landungen wetterabhängig. Es gibt einen Plan A...

0800 **Mikkelsen Harbour.** At this time, we hope to be able to take you ashore on D'Hainaut Island in Mikkelsen Harbour where there is a large colony of Gentoo penguins and we often find Weddell seals hauled out on the shore. Please remember the 5 metre rule with penguins.

**Mikkelsen Harbour.** Wir hoffen bei D'Hainaut Island an Land gehen zu können, welches in Mekkelsen Harbour liegt. Dort gibt es eine grosse Kolonie Eselspinguine und auch Weddell Robben. Bitte die 5m Regel beachten.

1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.

~1500 **Portal Point.** At this location we will try to do a landing and Zodiac cruise. The landing will be at Portal Point, which will be a Continental landing and the cruise will be in Charlotte Bay where there are often large icebergs and sometime Humpback whales. Wrap up warm! **Portal Point.** Hier soll es eine Landung und eine Bootstour geben. Die Landung bei Portal Point, einer realen kontinentalen Antarktislandung. Die Bootstour findet statt in Charlotte Bay, wo es häufig Eisberge und Buckelwale gibt. Bitte warm anziehen!

Group 1 will go ashore first while Group 2 go cruising and then we will swap over on the beach. At the end of the landing we will offer the chance to do a 'Polar Plunge', an Antarctic swim. We'll bring the towels, you bring the insanity!

Gruppe 1 landet zuerst. Gruppe 2 geht auf Bootstour. Anschliessend wird am Strand gewechselt. Am Ende der Landung kann jeder gerne beim Polar Plunge teilnehmen und baden gehen. Wir bringen die Handtücher, Ihr die Badesachen.

Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap. Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge

1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. Das Abendessen wird im Restaurant serviert.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Antarctica Monday 19<sup>th</sup> November 2018

- 0700 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0730 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.

As always, our landings are dependent on the weather conditions we find when we get there but Plan A is......

Wie üblich sind die Landungen wetterabhängig. Es gibt einen Plan A...

Danco Island. This island is home to large colonies of Gentoo penguins so we hope to be able to take you ashore to spend time with these Antarctic residents. If conditions allow, we will also offer a hike to the top of the island. Please follow the marked route and give penguins right of way at their Highways.

At the end of the landing we will offer the chance to do a 'Polar Plunge', an Antarctic swim. We'll bring the towels, you bring the insanity!

**Danco Island.** Die insel beherbergt grosse Kolonien von Eselspinguinen. Wir hoffen anlsanden zu können und einige Zeit mit diesen Tieren zu verbringen. Sofern die Bedingungen es zulassen, wollen wir auch eine kleine Wanderung auf den Gipfel der Insel anbieten. Bitte den markierten Routen folgen und den Pinguinen auf Ihren Wegen immer den Vorrang lassen.

Am Ende der Landung gibt es die Möglichkeit in der Antarktis baden zu gehen. Wir bringen die Handtücher mit, die Gäste das nötige Badezeug.

- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- ~1500 **Neko Harbour.** This will hopefully be our continental landing! Again, it is home to colonies of Gentoo penguins so please be aware of their Highways up to the higher colonies. We hope to be able to offer a hike to a viewpoint over the glacier. Please follow the guides on the route.

**Neko Harbour.** Dies soll unsere echte Anarktis Kontinent Landung werden. Es gibt, wie am Vormittag Eselspinguine. Wie gehabt bitten wir um Vorsicht und Rücksichtnahme den Tieren gegenüber. Es kann eine Wanderung stattfinden, zu einem Aussichtspunkt oberhalb des Gletschers. Wir bitten darum, den Anweisungen der Guides zu folgen.

- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap.

  Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Special Antarctic Dinner! Bon appétit. Antarkisches Abendessen. Bon appetit.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Antarctica Tuesday 20<sup>th</sup> November 2018

- 0700 Wake Up call from Ali. Good Morning! / Weckruf durch Ali. Guten Morgen.
- 0730 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- ~0845 **Melchior Islands.** This morning, for our final activity here in Antarctica we would like to take you all out on a Zodiac cruise in this very scenic bay. There are lots of small islands which we will explore in search of wildlife as well as enjoying the glacial scenery. Enjoy your morning.

**Melchior Island.** An diesem Morgen findet unsere letzte Aktivität in der Antarktis statt. Wir wollen eine Bootstour anbieten, in einer malerischen Bucht. Es gibt dort viele kleine Inseln, die wir erkunden und uns auch auf die Suche nach allen möglichen Tieren machen wollen. Geniessen sie diesen Morgen.

- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- Glaciers. Please join Andreas in the Lounge for his presentation about Glaciers and Ice Caps. This is a repeat of the talk he gave earlier in the trip and this time it will be in English.

**Gletscher.** Wir laden ein zu einer Präsentation von Andreas über Gletscher und Eiskappen. Dies ist eine Wiederholung und wird auf englisch vorgetragen. Ort: Lounge.

Orca, Killer Whales. At this time, Pierre will repeat his presentation about Killer whales. This will be in the Dining Room and he will give his talk in German.

**Orca, Killerwale.** Zu gleicher Zeit wiederholt Pierre seinen Vortrag über die Killerwale. Dies findet in der Lounge statt und wird auf deutsch vorgetragen.

- Please join Ali and the Expedition team in the Lounge for our daily re-cap. Tagesrückblick mit Ali und dem Expeditionsteam in der Lounge
- 1900 Dinner is served. Bon appétit. Antarkisches Abendessen. Bon appetit.



# Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Drake Passage! Wednesday 21st November 2018

There will be no wake up call this morning!! But Zsuzsanna will wake you up for breakfast!

Es wird keinen Weckruf geben heute morgen. Jedoch wird Zszsanna entsprechend zum Frühstück rufen.

- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- 10930 Ice Maidens. Ali will give a presentation about women in Antarctica, some of the women behind the famous explorers and women who have made their mark on the continent. This will be in the Lounge and will be in English and translated into German.

Jungfrauen des Eises. Ali wird einen Vortrag über Frauen in der Antarktis halten. Einige der Frauen standen hinter den grossen Entdeckern, einige hinterliessen Ihre eigenen Spuren in der Antarktis. Vorgetragen wird auf Englisch und ins Deutsche übersetzt.

- 1100 **Documentary.** We will screen an episode of Frozen Planet in the Lounge showing footage of Antarctica and the Arctic.
  - **Dokumentarfilm.** Wir zeigen eine Episode von "der gefrorene Planet" in der Lounge mit beeindruckenden Bilder der Arktis und Antarktis.
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- 1500 **Exploration of the Deep.** Please join our very clever Guatemalan scientist Eduardo for a voyage to the deep oceans of the world. This will be in the Lounge in English and translated into German by Andreas.
  - **Die Entdeckung der Tiefsee.** Wir laden ein, unserem sehr belesenen guatemalischen Wissenschaftler Eduardo auf einer Reise in die Tiefe der Ozeane beizuwohnen. Dies wird auch Englisch gesprochen und ins Deutsche übersetzt.
- 1730 **Plancius Pub Quiz.** Please join the Expedition team in the Lounge for the quiz to test your knowledge of the voyage and the destinations we have travelled to. Ali will be your Quiz Mistress and the questions will be translated into German. Teams of 5 or 6.....
  - **Plancius Pub Quiz.** Das Expeditionsteam lädt zu einem Wissenstest in die Lounge ein. Wo waren wir und was gab es alles zu sehen? Ali wird die Quiz Leiterin sein und alle Fragen werden auch ins Deutsche übersetzt. Es gilt Teams von je 5 bis 6 Personen zu bilden.
- 1900 Dinner is served. Bon appétit. Antarkisches Abendessen. Bon appetit.



## Falkland Islands, South Georgia and Antarctica Drake Passage! Thursday 22<sup>nd</sup> November 2018

There will be a special charity Wake up call from our Dutch travel companions this morning! Ali accepts no responsibility for this!!

Es wird einen speziellen Weckruf geben. Einer unserer holländischen Gäste wird dies übernehmen. Ali wird für nichts verantwortlich sein.

- 0800 Breakfast Buffet is served in the Dining Room for one hour.

  Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit.
- Modern Antarctic Expeditions. Please join Kasper in the Lounge for a presentation about some of the modern expeditions that have taken place in Antarctica. This will be in English and translated into German.

**Moderne Antarktis Expeditionen.** Wir laden ein zu Kaspers Vortrag über Expeditionen der heutigen Zeit in der Antarktis. Vorgetragen wird auf Englisch und ind Deutsche übersetzt.

- **Documentary.** We will screen another episode of Frozen Planet in the Lounge showing footage of Antarctica and the Arctic.
  - **Dokumentarfilm.** Wir zeigen eine Episode von "der gefrorene Planet" in der Lounge mit beeindruckenden Bilder der Arktis und Antarktis.
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. / Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.
- Magellan Expeditions. Please join Eduardo in the Lounge for a presentation about the expeditions of Magellan that took him to Patagonia and Tierra del Fuego. He will give this in Guatemalan English and Andreas will translate into German.
  - **Die Magellan Expedition.** Zu Eduardos Vortrag laden wir ein in die Lounge über Expeditionen nach Patagonien und Feuerland. Gesprochen wird in Englisch und Andreas wird ins Deutsche übersetzen.
- 1815 **Captain's Cocktails.** Please join your Captain, Artur lakovlev and the Expedition Team for a celebratory drink to toast our successful voyage.
  - **Captain's Cocktail.** Wir laden herzlich dazu ein, Artur Jakovlev und dem Expeditionsteam bei einem Toast auf die gelungene Reise beizuwohnen.
- 1900 Dinner is served. Bon appétit. Abendessen im Restaurant. Bon appetit.